

Universität Heidelberg  
JURISTISCHE FAKULTÄT



EINFÜHRENDE HINWEISE  
ZU LEHRVERANSTALTUNGEN

(Vorlesungskommentar)

Winter-Semester 1999/2000

# ACADEMIA IURIS

LEHRBÜCHER DER RECHTSWISSENSCHAFT

Brox, Prof. Dr. Hans

## Allgemeiner Teil des BGB

23., neubearbeitete Auflage  
1999. XXV, 388 Seiten. Kartoniert  
DM 29,80/ÖS 218,-/Sfr 30,-  
ISBN 3-452-24336-2

Brox, Prof. Dr. Hans

## Erbrecht

18. Auflage  
1999. Ca. 560 Seiten. Kartoniert  
ca. DM 33,-/ÖS 241,-/Sfr 33,-  
ISBN 3-452-24367-2

Brox, Prof. Dr. Hans /  
Walker, Prof. Dr. Wolf-Dietrich

## Zwangsvoll- streckungsrecht

6., völlig neubearbeitete  
und erweiterte Auflage  
1999. LII, 1015 Seiten. Kartoniert  
DM 78,-/ÖS 569,-/Sfr 78,-  
ISBN 3-452-24277-3

Medicus, Prof. Dr. Dieter

## Bürgerliches Recht

Eine nach Anspruchsgrundlagen  
geordnete Darstellung zur Examens-  
vorbereitung

18., neubearbeitete Auflage  
1999. XXVII, 751 Seiten. Kartoniert  
DM 38,-/ÖS 277,-/Sfr 38,-  
ISBN 3-452-24107-6

Medicus, Prof. Dr. Dieter

## Grundwissen zum Bürgerlichen Recht

Ein Basisbuch zu den Anspruchs-  
grundlagen  
3., neubearbeitete Auflage  
1997. XXII, 253 Seiten. Kartoniert  
DM 24,-/ÖS 175,-/Sfr 24,-  
ISBN 3-452-23625-0

Deutsch, Prof. Dr. Dr. h. c. Erwin

## Unerlaubte Handlungen, Schadensersatz, Schmerzensgeld

4., überarbeitete und ergänzte Auflage  
1999. Ca. 310 Seiten. Kartoniert  
DM ca. 40,-/ÖS 292,-/Sfr 40,-  
ISBN 3-452-24369-9

Wollenschläger, Prof. Dr. Michael

## Arbeitsrecht

1999. XLVIII, 440 Seiten. Kartoniert  
DM 48,-/ÖS 350,-/Sfr 48,-  
ISBN 3-452-23938-1

Ule, Prof. Dr. Carl Hermann /  
Laubinger, Prof. Dr. Hans-Werner

## Verwaltungs- verfahrensrecht mit Nachtrag 1998

4., neubearbeitete Auflage  
1995. XL, 874 Seiten. Kartoniert  
DM 68,-/ÖS 496,-/Sfr 68,-  
ISBN 3-452-22106-7

Bleckmann, Prof. Dr. Dr. Albert

## Europarecht

Das Recht der Europäischen  
Gemeinschaften

6., neubearbeitete und erweiterte Auflage  
1997. XXX, 1125 Seiten. Kartoniert  
DM 86,-/ÖS 628,-/Sfr 86,-  
ISBN 3-452-22120-2

Seidl-Hohenveldern, Prof. Dr. Ignaz

## Völkerrecht

9., neubearbeitete Auflage  
1997. XXVI, 422 Seiten. Kartoniert  
DM 68,-/ÖS 496,-/Sfr 68,-  
ISBN 3-452-23508-4

Seidl-Hohenveldern, Prof. Dr. Ignaz /  
Loibl, Uni-Doz. Dr. Gerhard

## Das Recht der Internationalen Organisationen

einschließlich der supranationalen  
Gemeinschaften  
6., überarbeitete Auflage  
1996. XXXIX, 414 Seiten. Kartoniert  
DM 64,-/ÖS 467,-/Sfr 64,-  
ISBN 3-452-23509-2

Universität Heidelberg

JURISTISCHE FAKULTÄT



EINFÜHRENDE HINWEISE  
ZU LEHRVERANSTALTUNGEN

(Vorlesungskommentar)

Winter-Semester 1999/2000

Bestellen Sie in Ihrer Buchhandlung oder bei Carl Heymanns Verlag, 50926 Köln,  
Fax 0221/94373-90 oder im Internet unter [bestellung@heymanns.com](mailto:bestellung@heymanns.com)  
<http://www.heymanns.com>

Carl  
Heymanns  
Verlag



Studienliteratur,  
Gesetzestexte,  
Loseblattwerke u. Ergänzungs-  
lieferungen,  
Zeitschriften.

Wir besorgen und liefern alles umgehend!

## Die juristische Fachbuchhandlung in Heidelberg.

Am Bismarckplatz  
Sofienstraße 3  
69115 HEIDELBERG  
Fax (0 62 21) 14 72 35  
Telefon (0 62 21) 14 72-0  
E-mail: buecher.braun@t-online.de

 **BÜCHER  
BRAUN**  
UNIVERSITÄTS  
BUCHHANDLUNG

## VORWORT

Dieses von der Juristischen Fakultät vorgelegte Verzeichnis soll den Studierenden einen ersten Überblick über die im Winter-Semester 1999/2000 angebotenen Lehrveranstaltungen und deren Inhalt verschaffen und ihnen Hinweise für die Vorbereitung geben. Das Verzeichnis erhebt keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit; Änderungen und Ergänzungen - insbes. bei den Zeit- und Ortsangaben - bleiben vorbehalten. Verbindlich sind wie bisher die Vorlesungsankündigungen der einzelnen Dozenten, die zu Beginn der Vorlesungszeit im Juristischen Seminar (neben der Garderobe) und in der Neuen Universität (Erdgeschoß) angeschlagen werden; dort wird dann auch ein vom Dekanat erstelltes Verzeichnis über **Änderungen** aushängen.

### Impressum

Herausgeber: Der Dekan der Juristischen Fakultät  
der Universität Heidelberg  
Verlag: Universitätsverlag C. Winter Heidelberg  
Anzeigen: AVC Conen, Leipziger Str. 21, 69214 Eppelheim

## RINGVORLESUNG

(im Sommersemester 1999 und) im Wintersemester 1999/2000  
jeweils dienstags, 17.30 Uhr, Neue Universität, Hörsaal 9,  
am 1.2.2000 Alte Aula

### Verfassungsrecht und Verwaltungsrecht im Umbruch

- 26.10.1999 Prof. Mußgnug Der deutsche Bundesstaat an der Jahrtausend-  
wende  
02.11.1999 Prof. Brugger Gemeinwohl als Ziel des Rechts  
09.11.1999 Prof. Schmidt-Aßmann Aufgaben wissenschaftlicher Forschung und ihre  
Sicherung durch die Rechtsordnung

### Entwicklungslinien des Strafrechts und der Kriminologie

- 16.11.1999 Prof. Dölling Über die Entwicklung der Kriminalität und der  
Kriminalitätskontrolle in Deutschland  
23.11.1999 Prof. Miehe Das Ende des Strafrechts

### Perspektiven des Völkerrechts und des Internationalen Privatrechts

- 30.11.1999 Prof. Beyerlin Perspektiven des globalen Umweltschutzes aus  
völkerrechtlicher Sicht  
07.12.1999 Prof. Frowein Die Wiederentdeckung des Menschen im Völker  
recht  
14.12.1999 Prof. Hillgruber Kontinuität und Diskontinuität in der Entwick-  
lung des Völkerrechts  
21.12.1999 Prof. Jayme Das Internationale Privatrecht zwischen Post-  
moderne und Futurismus  
18.01.2000 Prof. Wolfrum Entwicklung des Völkerrechts von einem Koordi-  
nations- zu einem Kooperationsrecht

### Insolvenzrechtsreform; Europäisierung des Zivilprozeßrechts; Rechtsvereinheitlichung

- 25.01.2000 Prof. Häsemeyer Die Insolvenzrechtsreform: Anlaß für eine haf-  
tungsrechtliche Bilanz?  
01.02.2000 Prof. Roth Die Marktfreiheiten und das Zivil-  
(Alte Aula) prozeßrecht  
08.02.2000 Prof. Kronke Methoden der Handels- und Wirtschaftsrechts-  
vereinheitlichung

## RECHTSGESCHICHTE, KIRCHENRECHT

**Lehrveranstaltung:** Römische Rechtsgeschichte, insbes. Römisches Privatrecht  
(mit Leistungsnachweis), 2st.

**Dozent:** Prof. Krampe

**Zeit und Ort:** Do 8.30 – 10.00 Uhr NUni HS 3

**Beginn:** 21.10.1999

### Pflichtveranstaltung

**Zielgruppe (Semester):** 5./6. Semester

**Vorkenntnisse:** keine

**Kommentar:** Durch erfolgreiche Teilnahme an der Abschlußklausur kann der  
Grundlagenschein erworben werden.

**Literaturhinweise:** Detlef Liebs, Römisches Recht, 4. Aufl., Göttingen 1993 (UTB 465)  
Ausführliche Literaturhinweise werden zu Beginn der Vorlesung gegeben.

---

**Lehrveranstaltung:** Privatrechtsgeschichte der Neuzeit (mit Leistungsnach-  
weis), 2st.

**Dozent:** Prof. Dr. K.-P. Schroeder

**Zeit und Ort:** Mi 16.00 – 18.00 Uhr NUni HS 8

**Beginn:** 20.10.1999

### Wahlfachveranstaltung

**Zielgruppe (Semester):** Ab 6. Semester

**Vorkenntnisse:** Vorlesung Deutsche Rechtsgeschichte  
Verfassungsgeschichte der Neuzeit

**Kommentar:** Die Vorlesung soll unterrichten über die Geschichte privatrechtlicher  
Ideen, Dogmen und Institutionen seit dem Mittelalter. Ihr Hauptthema bildet die  
Verwissenschaftlichung der Rechtspflege im Zuge der Rezeption. Die Aufnahme des  
gelehrten römischen Rechts in den europäischen Ländern und seine Verschmelzung  
mit den nationalen Rechtstraditionen ist ein ebenso vielschichtiger wie grundlegender  
Vorgang, ohne den der moderne Staat wie seine wissenschaftlich fundierte  
Rechtspflege nicht zu verstehen sind.

**Literaturhinweise:** Werden in der Vorlesung bekanntgegeben.

---

**Lehrveranstaltung:** Kirchenrecht, 2st.  
**Dozent:** Prof. Winter  
**Zeit und Ort:** Mo 13.30 s.t. -15.00 Uhr NUni HS 3  
**Beginn:** 18. 10. 1999

**Wahlfach**

**Zielgruppe (Semester):** Studierende der Rechtswissenschaft und der Theologie ohne Semesterbegrenzung. Hörer anderer Fakultäten sind willkommen.

**Vorkenntnisse:** Keine

**Kommentar:** Die Veranstaltung widmet sich vor allem dem geltenden Recht der evangelischen Landeskirchen mit folgenden Schwerpunkten: Grundlagen des Kirchenrechts unter besonderer Berücksichtigung theologischer Fragestellungen, kirchliches Verfassungsrecht, kirchliches Dienst- und Arbeitsrecht, Rechtsfragen der Lehrbeanstandung, der kirchlichen Unterweisung, des Gottesdienstes und der Diakonie. Das Recht der römisch-katholischen Kirche wird mit vergleichenden Hinweisen einbezogen. Das gleiche gilt für historische Aspekte. Die Vertiefung von Einzelfragen richtet sich nach der Interessenlage der Hörer und Hörerinnen.

**Literaturhinweise:** Albert Stein, Evangelisches Kirchenrecht, 3. Aufl. Neuwied 1992; Richard Puza, Katholisches Kirchenrecht (Unitaschenbücher 1395), 2. Aufl. Heidelberg 1993.

---

## BÜRGERLICHES RECHT UND ZIVILPROZESSRECHT

**Lehrveranstaltung:** Grundlinien des Bürgerlichen Rechts und BGB, Allg. Teil, 5st.  
**Dozent:** Prof. Dr. Häsemeyer  
**Zeit und Ort:** Di 09.00 – 11.00 Uhr NUni HS 10  
Mi 10.00 – 12.00 Uhr NUni HS 10  
Do 10.00 – 11.00 Uhr NUni HS 10  
**Beginn:** 19. Okt. 1999  
**Pflichtveranstaltung**  
**Zielgruppe (Semester):** 1. Semester  
**Vorkenntnisse:** werden nicht vorausgesetzt

**Kommentar:** Einführung in die juristische Arbeit; Bedeutung, Grundbegriffe, systematische Zusammenhänge des Bürgerlichen Rechts, insbesondere die Grundlagen des Personenrechts und der Rechtsgeschäftslehre.

**Literaturhinweise:** Die Literatur wird in der Vorlesung besprochen.

---

**Lehrveranstaltung:** Schuldrecht I, 5st.  
**Dozent:** Prof. Nicklisch  
**Zeit und Ort:** Mo 08.30 – 11.00 Uhr NUni HS 15  
Di 08.30 – 10.00 Uhr NUni HS 6  
**Beginn:** 18. Oktober 1999  
**Pflichtveranstaltung**  
**Zielgruppe:** 2. Semester  
**Vorkenntnisse:** Grundlinien des Bürgerlichen Rechts und BGB, Allgemeiner Teil

**Kommentar:** Die Vorlesung wird den Allgemeinen Teil des Schuldrechts (mit Ausnahme der §§ 249 ff) und aus dem Besonderen Teil die Vertragsschuldverhältnisse behandeln. Der Schwerpunkt des Besonderen Teils wird im Kaufrecht liegen.

**Literaturhinweise:** Brox, Allgemeines Schuldrecht, Grundrisse des Rechts, 25. Aufl., 1998; Brox, Besonderes Schuldrecht, Grundrisse des Rechts, 23. Aufl., 1998; Emmerich, BGB Schuldrecht, Besonderer Teil, Schwerpunkte Band III, 8. Aufl., 1996; Emmerich, Das Recht der Leistungsstörungen, 4. Aufl., 1997; Larenz, Lehrbuch des Schuldrechts, Bd. 1, Allgemeiner Teil, 14. Aufl., 1987; Medicus, Schuldrecht I, Allgemeiner Teil, 11. Aufl., 1999; Medicus, Schuldrecht II, Besonderer Teil, 8. Aufl., 1997.

---

**Lehrveranstaltung:** Schuldrecht II, 3st.  
**Dozent:** Prof. Laufs  
**Zeit und Ort:** Mi 11.00 – 13.00 Uhr NUni HS 6  
Do 12.00 – 13.00 Uhr NUni HS 6  
**Beginn:** 20.10.1999  
**Pflichtveranstaltung**  
**Zielgruppe:** ab 2. Semester  
**Vorkenntnisse:** aus dem Kurs Grundlinien des BGB  
**Kommentar:** Gesetzliche Schuldverhältnisse: Deliktshaftung, Gefährdungshaftung, Geschäftsführung ohne Auftrag und Bereicherungsrecht.

**Literaturhinweise:** Literatur wird laufend vorgestellt und besprochen werden.

**Lehrveranstaltung:** Sachenrecht, 4st.  
**Dozent:** Priv.-Doz. Dr. Peter Huber, LL.M.  
**Zeit und Ort:** Di 14.00 – 16.00 Uhr NUni HS 6  
Mi 12.00 – 14.00 Uhr NUni HS 10  
**Beginn:** 19.10.1999

**Pflichtveranstaltung**  
**Zielgruppe (Semester):** 3. Semester

**Vorkenntnisse:** Grundlagen des Allgemeinen Teils und des Schuldrechts.

**Kommentar:** Behandelt werden die Grundlagen des Mobiliar- und des Immobiliarsachenrechts. Im Mittelpunkt stehen dabei folgende Themenbereiche: Erwerb und Verlust des Eigentums, Eigentümer-Besitzer-Verhältnis, Sicherungsrechte.

**Literaturhinweise:** Die Literatur wird in der Vorlesung besprochen.

**Lehrveranstaltung:** Erbrecht, 2st.  
**Dozent:** Prof. Hommelhoff  
**Zeit und Ort:** Di 14.00 – 16.00 Uhr NUni HS 10  
**Beginn:** 19. Oktober 1999

**Pflichtveranstaltung**  
**Zielgruppe (Semester):** 4./5. Semester

**Vorkenntnisse:** BGB (AT, Schuldrecht, Sachenrecht, Familienrecht)

**Literaturhinweise:** Hans Brox, Erbrecht, 17. Auflage; Dieter Leipold, Erbrecht, 12. Auflage

**Lehrveranstaltung:** Methodik der Vertragsverhandlung und Vertragsgestaltung 2st. (14tgl.)  
**Dozent:** RA Dr. Rittershaus  
**Zeit und Ort:** Mi 15.00 – 17.00 Uhr NUni HS 4a  
**Beginn:** 20. Oktober 1999  
**Pflichtveranstaltung**  
**Zielgruppe (Semester):** ab 4. Semester

## Die JuS

Zeitschrift für Studium und praktische Ausbildung

39. Jahrgang, 1999. Erscheint monatlich.  
Bezugspreise: Halbjährlich DM 78,-;  
Vorzugspreis für Studenten fachbezogener Studiengänge, Referendare und NJW-Bezieher (gegen Nachweis) halbjährlich DM 64,-.  
Studenten-Abo-Einstiegspreis (nur zum Semesterbeginn, 2. und 4. Quartal) DM 20,-  
Das Einzelheft kostet DM 13,60

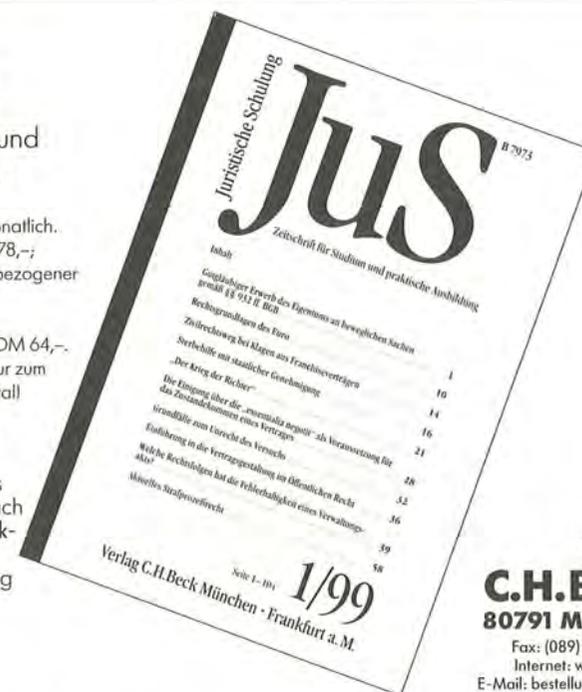
Die JuS bietet ein fundiertes und erprobtes Konzept. Nach einem ausgeklügelten didaktischem System bringt die JuS im Laufe Ihrer Ausbildung alles, was Sie für ein gutes Examen brauchen.

### Studienanfänger:

Den idealen Einstieg in die ersten Übungen finden Sie mit dem speziell für den Studienanfänger konzipierten **Lernbogen**. Didaktisch aufbereitete Artikel machen Sie mit dem Grundwissen vertraut, das Sie ein Berufsleben lang brauchen. Übungsfälle vermitteln Ihnen die notwendige **Klausuren-technik** für die „kleinen Scheine“.

### Mittlere Semester:

Zur Vorbereitung auf die »großen Scheine« gehört die Lektüre der Grundfallreihen. Darüber hinaus erweitern und überprüfen Sie Ihr Wissen mit der Rubrik »Zur Einarbeitung und Wiederholung«. Erläuterte Klausuren und Hausarbeiten aus den großen Übungen geben Ihnen Sicherheit für alle Anforderungen.



### Examenskandidaten:

**Originalaufgaben** aus beiden Staatsprüfungen geben Ihnen das sichere Gefühl dafür, worauf es im Examen wirklich ankommt. Sie testen selbst, wie gut Sie sind. Aufsätze zu prüfungsverdächtigen Themen vermitteln Ihnen das nötige **Hintergrundwissen**. **Entscheidungsre-zensionen** wichtiger Urteile fassen alles Wesentliche für Sie zusammen.

### Referendare:

Für das Examen nützt Ihnen die konkrete Praxisnähe der JuS. **Aufsätze, Fälle und Entscheidungen** speziell für den Stoff des Zweiten Staatsexamens helfen Ihnen bei der Prüfungsvorbereitung – und natürlich auch bei der Fortbildung für die spätere Berufspraxis.

**Alle Leser** erhalten ständig wichtige Informationen zu den jeweiligen Prüfungs- und Ausbildungsstationen und zu Personalveränderungen an den Hochschulen. Mitteilungen zu Ausbildungsförderung und zu Stipendien ergänzen dieses Angebot. Der **JuS-Rechtssprechungs-entwurf** mit ausgewählten Entscheidungen ist speziell auf die Bedürfnisse junger Juristen zugeschnitten.

Sie sehen, die JuS ist mehr als eine Zeitschrift: Ein **durchdachtes Verbundsystem** zur optimalen Examensvorbereitung. Die JuS ist als sorgfältige Hilfestellung für Ihr ganzes Studium konzipiert. Jedes Heft ist deshalb ein wichtiger Einzel-Baustein. Sie sollten keines versäumen.



**C.H. Beck**  
80791 München

Fax: (089) 3 81 89-402  
Internet: www.beck.de  
E-Mail: bestellung@beck.de

**Vorkenntnisse:** BGB Allgemeiner Teil, Schuldrecht, Sachenrecht; erfolgr. Teiln. an der Übung im Bürgerl. Recht für Anfänger

**Kommentar:** Die an konkreten Beispielen vorgestellte Methodik der Vertragsverhandlung und Vertragsgestaltung ist ein wichtiger Baustein der in Heidelberg seit dem Jahre 1995 angebotenen anwaltsorientierten Juristenausbildung.

**Literaturhinweise:** Hommelhoff/Hillers, Zur Methodik kautelarjuristischer Arbeitsweise, Jura 1983, 592; Langenfeld, Einführung in die Vertragsgestaltung, JuS 1998, 33 ff. und 131 ff.; Rehbinder, Vertragsgestaltung, 2. Aufl., 1993

**Lehrveranstaltung:** Internationales Privatrecht, 2st.  
**Dozent:** Prof. Jayme  
**Zeit und Ort:** Di 09.00 – 11.00 Uhr NUni HS 13  
**Beginn:** 19.10.1999  
**Pflichtveranstaltung**  
**Zielgruppe** ab 4. Semester

**Kommentar:** Darstellung des Internationalen Privatrechts anhand von Grundsatzentscheidungen und aktuellen Fällen.

**Literaturhinweise:** Jayme/Hausmann, Internationales Privat- und Verfahrensrecht (Textsammlung), 9. Aufl. 1998. Hinweise zu Lehrbüchern werden in der Vorlesung gegeben.

**Lehrveranstaltung:** Internationales Kaufrecht, 1st.  
**Dozent:** Professor Dr. Gert Reinhart  
**Zeit und Ort:** Do 12.00 – 13 Uhr NUni HS 2  
**Beginn:** 21. Oktober 1999  
**Wahlfach-/Ergänzungsveranstaltung**  
Wahlfachgruppe 17  
**Zielgruppe (Semester):** ab 3. Semester  
**Vorkenntnisse:** Schuldrecht I und II

**Kommentar:** In der Vorlesung Internationales Kaufrecht soll durch einen Vergleich mit den Regelungen des Kaufrechts im deutschen Bürgerlichen Gesetzbuch und im Handelsgesetzbuch ein Überblick über das in Deutschland und in vielen anderen Staaten geltende Einheitliche Kaufrecht der Vereinten Nationen (CISG – Convention on Contracts for the International Sale of Goods vom 11. April 1980) vermittelt

# Sonderausgabe 1999 lex complex

## Jura spielend lernen. Fragen, Fälle, Finessen

lex complex ist ein Frage- und Antwortspiel mit zahlreichen Hindernissen für die Mitspieler auf ihrem Weg zum Ziel. Fragen müssen beantwortet und Fälle gelöst werden, um möglichst viele Spielchips zu erlangen. Ereignisfelder und Ereigniskarten tragen dazu bei, daß neben Justitia auch Fortuna mit im Spiel ist. Das wissenschaftlich fundierte Unterhaltungsspiel für alle Juristen in Praxis und Ausbildung eignet sich auch ganz besonders als Geschenk.

### Die Fragen:

lex complex enthält 1000 Karten mit 2500 Fragen und Fallbeispielen (mit Antworten und Lösungen) sowie Ereigniskarten aus den Wissensgebieten:

- Bürgerliches Recht
- Öffentliches Recht
- Zivilrechtliche Nebengebiete
- Strafrecht

### Die Ausstattung:

lex complex ist in einer ansprechenden 45 x 35 cm großen Spielbox und beinhaltet den Spielplan, 1.000 Karten, 6 Spielfiguren, einen Würfel und 200 Spielchips.  
DM 49,90



## Jetzt mit Zusatzkarten Ref – Lex complex

mit über 1000 weiteren Fragen, Fällen, Finessen, insbesondere für Referendare. In einer separaten Schachtel. DM 19,90



### Der Spielverlauf:

Gespielt wird mit zwei bis sechs Personen. Mit Hilfe verschiedener Karten entstehen fiktive rechtliche Beziehungen unter den Spielern; Wissensfragen sind zu beantworten, auf Ereigniskarten und -felder muß entsprechend reagiert werden. Ziel des Spiels ist die Erlangung einer bestimmten, zuvor festgelegten Anzahl von Spielchips. Die durchschnittliche Spieldauer beträgt etwa zwei Stunden.



**S. Hirzel  
Verlag  
Stuttgart**

## Bestell-Coupon

**JA,**

ich/wir bestelle(n) aus dem S. Hirzel Verlag Postfach 10 10 61, 70009 Stuttgart:

— Ex. **lex complex** DM 49,90.

— Ex. **Ref – lex complex** Zusatzkarten DM 19,90.

Vor- und Zuname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Datum, Unterschrift

### Sofort-Bestellung:

Telefon (0711) 25 82-3 42 oder (0711) 25 82-3 41

Fax (0711) 25 82-2 90

Bestell-Service: (0130) 29 90 Ferngespräche zum Nulltarif mit Bandaufzeichnung.

**E-Mail:** Service@Hirzel.de

**Internet:** http://www.Hirzel.de

werden. Zugleich wird in das deutsche Internationale Privatrecht des grenzüberschreitenden Kaufvertrages eingeführt.

**Literaturhinweise:** Werden in der Vorlesung ausgegeben.

---

**Lehrveranstaltung:** Zivilprozeßrecht, 3st.  
**Dozent:** Prof. Dr. Häsemeyer  
**Zeit und Ort:** Do 09.00 – 10.00 Uhr NUni HS 10  
Fr 09.00 – 11.00 Uhr NUni HS 6  
**Beginn:** 21. Okt. 1999  
**Pflichtveranstaltung**  
**Zielgruppe (Semester):** 4./5. Semester  
**Vorkenntnisse:** Bürgerliches Recht

**Kommentar:** Das Erkenntnisverfahren der streitigen Zivilgerichtsbarkeit (insbesondere Verfahrensgrundsätze, Verfahren im ersten Rechtszug und Rechtsbehelfe nebst Grundlagen im Gerichtsverfassungsrecht).

**Literaturhinweise:** Die Literatur wird in der Vorlesung besprochen.

**Sonstige Hinweise:** Im Rahmen der anwaltsorientierten Juristenausbildung ist die Beteiligung eines Rechtsanwalts an der Veranstaltung vorgesehen.

---

## HANDELS- UND WIRTSCHAFTSRECHT, ARBEITSRECHT

**Lehrveranstaltung:** Gesellschaftsrecht I, 4st.  
**Dozent:** Prof. Hommelhoff  
**Zeit und Ort:** Di 08.00 – 10.00 Uhr NUni HS 15  
Mi 08.00 – 10.00 Uhr NUni HS 15  
**Beginn:** 19. Oktober 1999  
**Pflichtveranstaltung**  
**Zielgruppe (Semester):** 5./6. Semester  
**Vorkenntnisse:** BGB (insb. AT, Schuldrecht, Sachenrecht)

**Kommentar:** Die Vorlesung behandelt das Recht der Personengesellschaft (Gesellschaft bürgerlichen Rechts, OHG und KG) und Grundzüge des Rechts der Kapitalgesellschaft

**Literaturhinweise:** Alfons Kraft/Peter Kreutz, Gesellschaftsrecht, 10. Auflage, 1997; Friedrich Kübler, Gesellschaftsrecht, 5. Auflage, 1999

---

**Lehrveranstaltung:** Europäisches Unternehmens- und Gesellschaftsrecht, 2st.(14tgl.)  
**Dozent:** Dr. Hellwig  
**Zeit und Ort:** Do 08.00 – 10.00 Uhr NUni HS 6  
**Beginn:**

**Ergänzungsveranstaltung**

**Zielgruppe (Semester):** ab 5. Semester

**Vorkenntnisse:** Gesellschaftsrecht I und II

**Kommentar:** Behandelt werden vor allem die Richtlinien zur Koordinierung des Gesellschaftsrechts sowie die europäischen Gesellschaftsformen.

**Literaturhinweise:** Habersack, Europäisches Gesellschaftsrecht, 1999; Lutter, Europäisches Unternehmensrecht, 4. Aufl. 1996.

---

**Lehrveranstaltung:** Wertpapierrecht, 1st.  
**Dozent:** Prof. Hefermehl  
**Zeit und Ort:** Mi 15.00 – 16.00 Uhr JurS HS  
**Beginn:** Mittwoch, 20. Oktober 1999  
**Wahlfach- u. Ergänzungsveranstaltung**  
**Zielgruppe (Semester):** ab 5. Semester  
**Vorkenntnisse:** Bürgerliches Recht und Handelsrecht

**Kommentar:** Die rechtlichen und wirtschaftlichen Funktionen der Wertpapiere, das Wesen des Wertpapiers und seine begrifflichen Kriterien sowie die Arten der Wertpapiere sind im Zusammenhang mit den zum Verständnis erforderlichen Fragen des Bürgerlichen Rechts und Handelsrechts Inhalt des ersten Teils der Vorlesung. Im zweiten Teil werden sodann das Wechselrecht und im dritten Teil das Scheckrecht behandelt. Einbezogen in die Darstellung werden die einschlägigen Fragen des Bankrechts sowie das eurocheque-Verfahren und das EC-Geldautomatensystem.

**Literaturhinweise:** Literaturliste wird in der Vorlesung verteilt.

---

**Lehrveranstaltung:** Arbeitsrecht I u. II, 4st.  
**Dozent:** Prof. Dr. G. v. Hoyningen-Huene  
**Zeit und Ort:** Mi 10.00 – 12.00 Uhr NUni HS 13  
 Do 10.00 – 12.00 Uhr NUni HS 13  
**Beginn:** 20.10.1999

**Pflichtveranstaltung**

**Zielgruppe (Semester):** 3. und 4. Semester

**Vorkenntnisse:** BGB Allg. Teil und Schuldrecht

**Kommentar:** Die Vorlesung Arbeitsrecht I und II wird in diesem Semester gemeinsam gehalten, weil der Teil Arbeitsrecht II im Sommersemester 1999 aus organisatorischen Gründen entfallen mußte; der Teil Arbeitsrecht II wird also dieses Semester nachgeholt (ca. ab 15.12.1999); bitte besonderen Aushang beachten.

Die Vorlesung Arbeitsrecht I behandelt die Grundlagen des Arbeitsrechts: Beteiligte, Gestaltungsfaktoren sowie Begründung und Inhalt des Arbeitsverhältnisses. Die Vorlesung Arbeitsrecht II befaßt sich insbesondere mit den Leistungspflichten von Arbeitgeber und Arbeitnehmer, Veränderungen im Arbeitsverhältnis und der Beendigung des Arbeitsverhältnisses. Dabei wird auch im prüfungsrelevantem Umfang auf kollektivrechtliche Fragestellungen (Tarifrecht, Betriebsverfassungsrecht) eingegangen.

Die Fragen und Probleme des Arbeitsrechts werden ergänzt durch praktische Fallgestaltungen aufgrund der Rechtsprechung des BAG.

**Literaturhinweise:** erfolgen in der Vorlesung.

**Lehrveranstaltung:** Kollektives Arbeitsrecht, 2st. (14tgl.)

**Dozent:** Prof. Dr. G. v. Hoyningen-Huene

**Zeit und Ort:** Do 15.00 – 17.00 Uhr JurS HS

**Beginn:** 21.10.1999

**Wahlfachveranstaltung (WFG 4)**

**Zielgruppe (Semester):** ab 6. Semester

**Vorkenntnisse:** Arbeitsrecht I und II

**Kommentar:** Es werden die Stellung und Bedeutung des Kollektiven Arbeitsrechts behandelt, insbesondere: 1. Koalitionsrecht (Begriff der Koalition, Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände, Aufgaben der Koalitionen, Koalitionsfreiheit Art. 9 III GG); 2. Tarifvertragsrecht (Überblick zum Tarifvertrag, Abschluß, Beginn und Ende des Tarifvertrags, Inhalt des Tarifvertrags, Wirkungsweise der Tarifnormen, Allge-

*Systematische Darstellung der wichtigsten Rechtsgebiete anhand von Fällen.*

*Begründet von Prof. Dr. Harry Westermann †, Münster.*

*Der Weg in die Rechtswissenschaft, der Weg ins Examen und in die juristische Praxis führt über die „Schwerpunkte“ eines jeden Rechtsgebietes. Die Autoren dieser Reihe stellen die wichtigsten Begriffe und die schwierigsten Probleme in einer Weise dar, daß der Anfänger sie mühelos aufnehmen kann. Aber auch dem fortgeschrittenen Studenten oder dem Referendar werden die „Schwerpunkte“ zur Vertiefung von Nutzen sein, wenn er die Kernfragen und die systematischen Zusammenhänge eines Rechtsgebiets schnell und wirksam rekapitulieren möchte. Knapp, klar und einprägsam – das ist die didaktische Zielsetzung der Bände, die das Verständnis für die einschlägigen Rechtsprobleme ebenso nachhaltig fördern, wie sie die Scheu vor dem Klausurschreiben beseitigen.*

**Bestellen Sie beim Buchhandel oder direkt bei:**

Hüthig Fachverlage  
 Im Weiber 10  
 D-69121 Heidelberg  
 Tel. 06221/489-555  
 Fax 06221/489-624  
 Internet www.rechtsforum.de

# 1969 -1999: 30 Jahre Schwerpunkte

- NEU** 1 **BGB Allgemeiner Teil** – Von Prof. Dr. Haimo Schack, Kiel, 8., neubearbeitete Auflage. 1999. XVII, 183 S. DM 29,80 öS 218,- sFr 27,50. ISBN 3-8114-7799-4
- NEU** 2 **BGB Schuldrecht, Allgemeiner Teil** – Von Prof. Dr. Harm Peter Westermann, Tübingen und Prof. Dr. Peter Bydlinski, Rostock, 4., völlig neubearbeitete Auflage. 1999. In Vorbereitung. ISBN 3-8114-7089-2
- NEU** 3 **BGB Schuldrecht, Besonderer Teil** – Von Prof. Dr. Volker Emmerich, Bayreuth, 9., neubearbeitete Auflage. 1999. XXI, 315 S. DM 38,- öS 277,- sFr 35,-. ISBN 3-8114-6099-4
- ▶ 4 **BGB Sachenrecht** – Von Prof. Dr. Harm Peter Westermann, Tübingen, 9., neubearbeitete und erweiterte Auflage. 1994. XIX, 207 S. DM 28,- öS 204,- sFr 26,-. ISBN 3-8114-3094-7
- ▶ 5 **BGB Familienrecht** – Von Prof. Dr. Dr. h.c. Wilfried Schlüter, Münster, 8., völlig neubearbeitete Auflage. 1998. XX, 269 S. DM 36,- öS 263,- sFr 33,-. ISBN 3-8114-3899-9
- NEU** 6 **BGB Erbrecht** – Von Prof. Dr. Lutz Michalski, Bayreuth. In Vorbereitung. ISBN 3-8114-7189-9
- NEU** 7 **Strafrecht Allgemeiner Teil** – Die Straftat und ihr Aufbau. Von Prof. Dr. Johannes Wessels, Münster. Fortgeführt von Prof. Dr. Werner Beulke, Passau, 29., neubearbeitete Auflage. 1999. In Vorbereitung. ISBN 3-8114-9936-X
- NEU** 8 **Strafrecht Besonderer Teil/1** – Straftaten gegen Persönlichkeits- und Gemeinschaftswerte. Von Prof. Dr. Johannes Wessels, Münster. Fortgeführt von Prof. Dr. Michael Hettinger, Mainz, 23., neubearbeitete Auflage. 1999. In Vorbereitung. ISBN 3-8114-9939-4
- NEU** 9 **Strafrecht Besonderer Teil/2** – Straftaten gegen Vermögenswerte. Von Prof. Dr. Johannes Wessels, Münster. Fortgeführt von Prof. Dr. h.c. Thomas Hillenkamp, Heidelberg, 22., neubearbeitete Auflage. 1999. In Vorbereitung. ISBN 3-8114-9938-6
- ▶ 10 **Arbeitsrecht** – Von Prof. Dr. Manfred Lieb, Köln, 6., neubearbeitete Auflage. 1997. XV, 329 S. DM 36,- öS 263,- sFr 33,-. ISBN 3-8114-6097-8
- NEU** 11/1 **Handelsrecht** – Von Prof. Dr. Ulrich Hübner, Köln, 4., neubearbeitete Auflage. 1999. In Vorbereitung. ISBN 3-8114-4597-9
- NEU** 12 **Europarecht** – Von Prof. Dr. Rudolf Strein, Bayreuth, 4., völlig neubearbeitete Auflage. 1999. XXXIII, 398 S. DM 39,80 öS 291,- sFr 37,-. ISBN 3-8114-4299-6
- NEU** 13 **Staatsrecht I** – Staatszielbestimmungen, Staatsorgane, Staatsfunktionen. Von Prof. Dr. Christoph Degenhart, Leipzig, 15., neubearbeitete Auflage. 1999. In Vorbereitung. ISBN 3-8114-9941-6
- NEU** 14 **Grundrechte** – Staatsrecht II – Von Prof. Dr. Bodo Pieroth, Münster, und Prof. Dr. Bernhard Schlink, Berlin, 15., überarbeitete Auflage. 1999. In Vorbereitung. ISBN 3-8114-9942-4
- ▶ 15 **Staatsrecht III** – Staatsrecht, Völkerrecht, Europarecht. Von Prof. Dr. Michael Schweitzer, Passau, 6., neubearbeitete Auflage. 1997. XX, 241 S. DM 34,- öS 248,- sFr 31,50. ISBN 3-8114-8197-5
- ▶ 16 **Allgemeines Verwaltungsrecht** – Von Prof. Dr. Franz-Joseph Peine, Göttingen, 4., überarbeitete Auflage. 1998. XXVIII, 331 S. DM 37,- öS 270,- sFr 34,-. ISBN 3-8114-2699-0
- ▶ 17/1 **Besonderes Verwaltungsrecht/1** – Kommunalrecht, Polizei- und Ordnungsrecht. Von Prof. Dr. Peter J. Tettinger, Köln, 5., neubearbeitete Auflage. 1998. XVIII, 277 S. DM 34,- öS 248,- sFr 31,50. ISBN 3-8114-4399-2
- ▶ 17/3 **Steuerrecht** – Von Prof. Dr. Dieter Birk, Münster, 1998. XXIV, 385 S. DM 44,- öS 321,- sFr 41,-. ISBN 3-8114-4499-9
- ▶ 18 **Verwaltungsprozessrecht** – Von Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Schenke, Mannheim, 6., neubearbeitete Auflage. 1998. XXV, 371 S. DM 38,90 öS 284,- sFr 36,-. ISBN 3-8114-3799-2
- NEU** 20 **Strafprozessrecht** – Von Prof. Dr. Werner Beulke, Passau, 4., neubearbeitete Auflage. 1999. In Vorbereitung. ISBN 3-8114-9937-8
- ▶ 21 **Einführung in die Rechtswissenschaft und Rechtsphilosophie** – Von Prof. Dr. Norbert Horn, Köln, 1996. XIX, 250 S. DM 32,- öS 234,- sFr 29,50. ISBN 3-8114-4096-9

meinverbindlicherklärung); 3. Recht des Arbeitskampfes (Überblick, Streik und Aussperrung, Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen von Arbeitskampfmaßnahmen, Auswirkung von Arbeitskämpfen).

**Literaturhinweise:** werden in der Vorlesung gegeben.

---

**Lehrveranstaltung:** Betriebsverfassungsrecht, 2st.  
**Dozent:** Prof. Dr. G. v. Hoyningen-Huene  
**Zeit und Ort:** Do 8.30 st.-10.00 Uhr NUni HS 1  
**Beginn:** 21.10.1999

**Wahlfachveranstaltung (WFG 4)**  
**Zielgruppe (Semester):** ab 6. Semester

**Vorkenntnisse:** Arbeitsrecht I und II

**Kommentar:** Grundlagen und Organisation der Betriebsverfassung, Art und Inhalt der Mitbestimmung des Betriebsrats.

**Literaturhinweise:** v. Hoyningen-Huene, Betriebsverfassungsrecht, 4. Aufl. 1998 (Hörerscheine in meinem Sekretariat)

**Sonstige Hinweise:** weitere Literaturhinweise in der Vorlesung.

---

**Lehrveranstaltung:** Medienrecht, 2st. (14tgl.)  
**Dozent:** Dr. Karl Wilhelm Pohl, Rechtsanwalt  
**Zeit und Ort:** Do 16.00 – 18.00 Uhr NUni HS 2  
**Beginn:** 21.10.1999

**Ergänzungsveranstaltung**  
**Zielgruppe (Semester):** Studenten ab 4. Semester

**Vorkenntnisse:** Grundkenntnisse im Verfassungsrecht, Bürgerlichen Recht, Straf- und Strafprozeßrecht

**Kommentar:** Die Lehrveranstaltung gibt eine Einführung in das deutsche Medienrecht mit Bezugnahme auf andere, vor allem europäische, Länder, und behandelt vor allem folgende Bereiche: Presse, Rundfunk, Film, Neue Medien (Multimedia, Internet). Schwerpunkte sind: verfassungsrechtliche Grundlagen der Medienfreiheit, Organisationsrecht von Presse und Rundfunk, Medien- und Werberecht, Medien- und Urheberrecht, Medien- und Wettbewerbsrecht, Medien- und Arbeitsrecht, Medien- und Kartellrecht, Medien- und Strafrecht, sogenannte "Neue Medien" einschließlich Satellitenrundfunk, Elektronische Textkommunikation, audiovisuelle Medien, Internet ("Cyberlaw").

**Literaturhinweise:** Loeffler, Presserecht, Kommentar Band I; Loeffler-Ricker, Handbuch des Presserechts; Schiwi/Schütz, Medienrecht, Lexikon für Wissenschaft und Praxis; Fuhr/Rudolf, Das Recht der Neuen Medien, Handbuch; Wenzel, Das Recht der Wort- und Bildberichterstattung; Hoeren, Rechtsfragen des Internet, Ein Leitfaden für die Praxis.

**Sonstige Hinweise:** Neben den juristischen Grundlagen soll den Studierenden auch die politische, gesellschaftliche, kulturelle und wirtschaftliche Bedeutung der Medien vermittelt werden, vor allem vor dem Hintergrund der politischen Umbrüche in den ehemals kommunistischen Staaten.

---

## STRAFRECHT, STRAFPROZESSRECHT UND KRIMINOLOGIE

**Lehrveranstaltung:** Grundlinien und Allgemeiner Teil des Strafrechts, 5st.  
**Dozent:** Prof. Dr. Olaf Mieke  
**Zeit und Ort:** Di 08.00 – 09.00 Uhr NUni HS 10  
Do 11.00 – 13.00 Uhr NUni HS 10  
Fr 08.00 – 10.00 Uhr NUni HS 10

**Beginn:** 19. 10. 1999

**Pflichtveranstaltung**  
**Zielgruppe (Semester):** Studenten des 1. Semesters

**Vorkenntnisse:** keine

**Kommentar:** Die Vorlesung hat vier Teile. Der erste Teil versucht, in das Strafrecht und Strafprozeßrecht einzuführen; es wird im wesentlichen von der verfügbaren Zeit abhängen, wie weit diese Einführung ausgedehnt werden kann. Dann folgt ein Gang durch den Allgemeinen Teil des Strafrechts anhand des Gesetzestextes. Im dritten Teil wird das bereits in der Einleitung ansatzweise entwickelte Straftatsystem anhand der sechs Hauptdeliktstypen entfaltet. Der vierte und letzte Teil behandelt die Teilnahme- und die Konkurrenzlehre.

**Literaturhinweise:** Werden in der Vorlesung bekanntgegeben.

---

**Lehrveranstaltung:** Strafrecht Besonderer Teil I  
(Delikte gegen die Person), 2st.  
**Dozent:** Professor Dr. Eva Graul

**Zeit und Ort:** Mo 11.00 – 13.00 Uhr NUni HS 6  
**Beginn:** Montag, 18. Oktober 1999  
**Pflichtveranstaltung**  
**Zielgruppe (Semester):** ab 2. Semester  
**Vorkenntnisse:** Stoff der Vorlesung Grundlinien und Allgemeiner Teil des Strafrechts

**Kommentar:** Die Vorlesung behandelt die Delikte gegen höchstpersönliche Rechtsgüter, also namentlich die Straftaten gegen das Leben (§§ 211, 212 mit Teilnahme-problematik, §§ 28 I, II, 29; § 216 mit strafloser Teilnahme am Selbstmord), das werdende Leben (§§ 218 ff.), die körperliche Integrität (§§ 223 ff.), die Freiheit (§§ 234 ff.) und die Ehre (§§ 185 ff.). – Am Anfang der Vorlesung werden die Konkurrenzen behandelt.

Ein Überblick über den Gang der Vorlesung und den BT-I -Pflichtstoff nach JAPrO wird in der ersten Stunde ausgegeben.

**Literaturhinweise:** Erfolgen in der Vorlesung.

---

**Lehrveranstaltung:** Strafrecht Bes. Teil II (Delikte gegen das Vermögen), 2st.  
**Dozent:** Prof. Dr. Wilfried Küper  
**Zeit und Ort:** Fr 11.00 – 13.00 Uhr NUni HS 13  
**Beginn:** Fr 22.10.1999, 11.15 Uhr  
**Pflichtveranstaltung**  
**Zielgruppe:** Studierende im 3. Fachsemester (im Anschluß an die Vorlesung „Strafrecht, Bes. Teil I“, SS 1999)  
**Vorkenntnisse:** Kenntnisse aus den vorangegangenen Lehrveranstaltungen zum „Besonderen“ und „Allgemeinen Teil“ des Strafrechts

**Kommentar:** Die Lehrveranstaltung schließt an den Stoff der Vorlesung „Strafrecht, Bes. Teil“ (SS 1999) an. Hauptgegenstände sind Grundzüge und wichtige Schwerpunktprobleme der Eigentums- und Vermögensdelikte. Eine genauere Inhaltsübersicht (Gliederung) wird zu Beginn der Vorlesung ausgegeben.

**Literaturhinweise:** Krey, Strafrecht, Bes. Teil, Bd. 2, 12. Aufl. 1999; Rengier, Bes. Teil I, 3. Aufl. 1999; Wessels/Hillenkamp, Strafrecht, Bes. Teil /2, 21. Aufl. 1999; Küper, Strafrecht, Bes. Teil – Definitionen mit Erläuterungen, 3. Aufl. 1999 (Hörerschein). – Weit. Hinw. auf Literatur und Rechtsprechung in der Vorlesung.

EIN ÜBERZEUGENDES KONZEPT SETZT SICH DURCH!

## Allgemeines Verwaltungsrecht

Grundstrukturen und Klausurfälle

von Professor Dr. Reinhard Hendler

1998, 2. Auflage, 286 Seiten, DIN A4, DM 34,80/sfr 32,-/ÖS 254,-

Schriftenreihe »Studienprogramm Recht«; ISBN 3-415-02512-8



Auch die zweite Auflage zeigt wieder, daß das »Allgemeine Verwaltungsrecht« kein Buch mit sieben Siegeln sein muß. Zehn Vorteile des Studienbuches sorgen dafür, daß das Verwaltungsrecht Spaß machen kann:

- systematische Darstellung verbunden mit Fallbearbeitungsmethodik
- Klausurfälle und Lösungen
- Konzentration auf Wesentliches und Examenrelevantes
- zahlreiche praktische Beispiele
- viele graphische Skizzen zur Unterstützung des Verständnisses
- Kontrollfragen und Übungsaufgaben für Selbsttestzwecke
- Merksätze, Klausurhinweise etc.
- übersichtliche, deutlich strukturierte Stoffpräsentation im DIN-A4-Format
- breiter Rand für eigene Notizen
- das öffentliche Sachenrecht, das Verwaltungsvollstreckungsrecht sowie das Staatshaftungsrecht sind eingearbeitet

Das Studienbuch ist nicht nur eine Hilfe für diejenigen, die sich im Studium erstmals mit der Materie befassen, sondern dient zugleich der Wiederholung und Examensvorbereitung.

5399

 BOORBERG

**Zu beziehen bei Ihrer Buchhandlung**

RICHARD BOORBERG VERLAG · Stuttgart · München · Hannover · Berlin · Weimar · Dresden

**Lehrveranstaltung:** Neue höchstrichterliche Rechtsprechung zum Strafrecht, 2st.

**Dozent:** Priv.-Doz. Dr. Zopfs

**Zeit und Ort:** Fr 9.00 – 11.00 Uhr NUni HS 5

**Beginn:** 22. 10. 1999

**Pflichtveranstaltung**

**Zielgruppe (Semester):** Studenten ab dem 5. Semester

**Vorkenntnisse:** Vorlesungen Strafrecht AT und BT; Übung im Strafrecht für Anfänger

**Kommentar:** Die Vorlesung beschäftigt sich mit neueren Entscheidungen des Bundesgerichtshofes zum Allgemeinen und Besonderen Teil des StGB. Ausgehend von dem jeweiligen Einzelfall wird versucht, die wesentlichen Aussagen der Entscheidungen herauszuarbeiten und sie in Beziehung zu dem bisherigen Meinungsstand in Rechtsprechung und Lehre zu setzen.

**Literaturhinweise:** Werden in der Veranstaltung bekanntgegeben.

---

**Lehrveranstaltung:** Strafrechtliche Sanktionen, 2st.

**Dozent:** Prof. Dr. Dölling

**Zeit und Ort:** Do 09.00 – 11.00 Uhr NUni HS 4a

**Beginn:** 21.10.1999

**Pflicht-/Wahlfachveranstaltung**

**Zielgruppe (Semester):** ab 6. Semester

**Vorkenntnisse:** Grundzüge des materiellen Strafrechts

**Kommentar:** Es wird ein Überblick über die Sanktionen des Erwachsenenstrafrechts gegeben. Neben Rechtsfragen werden die Sanktionspraxis und kriminologische Befunde zu den Sanktionswirkungen behandelt. Die Vorlesung ist damit zum einen für Studierende der Wahlfachgruppe Kriminologie, Jugendstrafrecht, Strafvollzug konzipiert. Außerdem wird mit dem Überblick über das Rechtsfolgensystem ein Teil des strafrechtlichen Pflichtfachstoffs abgedeckt.

**Literaturhinweise:** Streng, Franz: Strafrechtliche Sanktionen, 1991.

---

**Lehrveranstaltung:** Kriminologie, 2st.

**Dozent:** Prof. Dr. Dölling

**Zeit und Ort:** Di 10.00 – 12.00 Uhr NUni HS 4a

**Beginn:** 19.10.1999

**Wahlfachveranstaltung**

**Zielgruppe (Semester):** ab 6. Semester

**Vorkenntnisse:** Grundzüge des materiellen Strafrechts

**Kommentar:** Die Vorlesung behandelt die Grundlagen der Kriminologie: Gegenstand, Aufgaben und Geschichte der Kriminologie, das Verbrechen (insbes. Kriminalstatistik und Dunkelfeldforschung), Fragen zur Täterpersönlichkeit (insbes. Persönlichkeitsmerkmale, Sozialdaten und Kriminalprognose), das Verbrechensoffer, Grundbegriffe der Verbrechenskontrolle, Kriminalitätstheorien und Methoden empirisch-kriminologischer Forschung.

**Literaturhinweise:** Kaiser, Günther: Kriminologie. Eine Einführung in die Grundlagen. 10. Aufl. 1997.

**Sonstige Hinweise:** Es wird empfohlen, ergänzend die Vorlesung „Strafrechtliche Sanktionen“ zu hören.

---

**Lehrveranstaltung:** Rechtsmedizin für Juristen, 1st.

**Dozent:** Prof. Dr. med. R. Mattern, Dozenten u. Assistenten

**Zeit und Ort:** Di 17.30 – 18.30 Uhr Hörsaal Hautklinik

**Beginn:** 19.10.1999

**Ergänzungsveranstaltung**

**Zielgruppe (Semester):** 2. Hälfte des Jurastudiums, aber auch Hörer anderer Fakultäten

**Vorkenntnisse:** nicht erforderlich

**Kommentar:** Die Vorlesung soll dem Jurastudenten eine Einführung in die Rechtsmedizin und Verkehrsmedizin vermitteln. Solche Kenntnisse sind in der praktischen Tätigkeit des Richters, Staatsanwaltes oder Rechtsanwaltes von erheblicher Relevanz. Im Ausland ist für die Juristenausbildung im Gegensatz zu Deutschland ein rechtsmedizinischer Teil vorgeschrieben. Wir verbinden die Vorlesungen mit Demonstrationen zu den Hauptthemen:

- Relevanz gerichtlicher Obduktionen
- Erscheinungsformen der verschiedenen Verletzungs-, Todes- oder Tötungsarten
- Rekonstruktion von Verkehrsunfällen
- Giftwirkung am Menschen
- Alkohol- und Drogeneinfluß auf Verkehrstüchtigkeit, Handlungsfähigkeit, Schuldfähigkeit

- kriminalistische Spurenkunde
- Vaterschaftsbegutachtung
- Begutachtung bei ärztlicher Fehlbehandlung

**Literaturhinweise:** z.B. Rechtsmedizin systematisch. Penning et al. Uni-med. 1996, „Ökologisches Stoffgebiet“ herausgegeben von Alexander u. Konstantin Bob (unter Mitarbeit von G. Reinhardt, H.-J. Seidel, H.-G. Sonntag, W. Gaus, V. Hingst, R. Matern) Hippokrates Verlag, 3. Auflage.

**Sonstige Hinweise:** Wegen der Demonstrationen kann das Kolleg nur im Institut für Rechtsmedizin abgehalten werden. Die regelmäßige Teilnahme kann berücksichtigt werden. Zum Semesterabschluß besteht Gelegenheit zur freiwilligen Teilnahme an einer schriftlichen Prüfung, deren Ergebnis auf Wunsch attestiert wird.

## ÖFFENTLICHES RECHT

**Lehrveranstaltung:** Allgemeine Staatslehre (mit Leistungsnachw.), 3st.

**Dozent:** Prof. Brugger

**Zeit und Ort:** Do 12.00 – 13.00 Uhr NUni HS 13  
Fr 11.00 – 13.00 Uhr NUni HS 10

**Beginn:** 1. Semesterwoche

**Pflichtveranstaltung**

**Zielgruppe (Semester):** insbes. 4./5. Semester

**Vorkenntnisse:** Vorlesung Grundrechte und Staatsorganisationsrecht

**Kommentar:** Die Vorlesung beschäftigt sich mit Begriff, Entwicklung, Ordnung und Legitimation des modernen Staates unter besonderer Berücksichtigung des Grundgesetzes.

**Literaturhinweise:** Brugger, Liberalismus, Pluralismus, Kommunitarismus. Studien zur Legitimation des Grundgesetzes (Hörerschein ab Oktober am Sekretariat des Lehrstuhls, Zi. 127, erhältlich); Kriele, Einführung in die Staatslehre; Zippelius, Allgemeine Staatslehre.

**Lehrveranstaltung:** Grundlinien des öffentl. Rechts: Staatsorganisationsrecht, 4st.

**Dozent:** Prof. Haverkate

## Lehrbücher im Zivilrecht

Johann Braun · Einführung in die  
Rechtswissenschaft  
1997. IX, 357 Seiten. Broschur DM 38,-

Jan Schapp · Methodenlehre des  
Zivilrechts  
1998. VIII, 134 Seiten. Broschur DM 24,80

Dieter Leipold · BGB – Allgemeiner Teil  
(in Vorbereitung)

Peter Schlechtriem · Schuldrecht  
Allgemeiner Teil. 3. Auflage 1997.  
XXVII, 364 Seiten. Broschur DM 38,-  
Besonderer Teil. 5. Auflage 1998. XXXII,  
466 Seiten. Broschur DM 38,-

Hein Kötz/Axel Flessner ·  
Europäisches Vertragsrecht  
Band I Abschluß, Gültigkeit und Inhalt  
des Vertrages / Die Beteiligung / Dritter  
am Vertrag  
1996. XIX, 438 Seiten. Fadengeheftete  
Broschur DM 68,-

Peter Schlechtriem · Internationales  
UN-Kaufrecht  
1996. XVIII, 259 Seiten. Broschur DM 48,-

Dieter Giesen · Familienrecht  
2. Auflage 1997. XXVIII, 506 Seiten.  
Fadenheftete Broschur DM 49,-

Dieter Leipold · Erbrecht  
12. Auflage 1998. IX, 306 Seiten.  
Broschur DM 36,-

Jan Kropholler ·  
Internationales Privatrecht  
3. Auflage 1997. XXIV, 625 Seiten.  
Broschur DM 68,-

Barbara Grunewald · Gesellschaftsrecht  
3. Auflage 1999. XX, 423 Seiten.  
Broschur DM 49,-

Haimo Schack · Urheber- und  
Urhebervertragsrecht  
1997. XXIV, 546 Seiten. Fadengeheftete  
Broschur DM 68,-

Walter Zeiss · Zivilprozeßrecht  
9. Auflage 1997. IX, 409 Seiten.  
Broschur DM 49,-

Reinhard Bork · Einführung in  
das neue Insolvenzrecht  
2. Auflage 1998. XX, 228 Seiten.  
Fadengeheftete Broschur DM 58,-

Wolfgang Grunsky · Grundzüge des  
Zwangsvollstreckungs- und  
Insolvenzrechts  
5. Auflage 1996. XI, 179 Seiten.  
Broschur DM 32,-

Konrad Zweigert / Hein Kötz ·  
Einführung in die Rechtsvergleichung  
3. Auflage 1996. XVII, 729 Seiten.  
Fadengeheftete Broschur DM 98,-

*Einen Gesamtkatalog sendet Ihnen gerne  
der Mohr Siebeck Verlag, Postfach 20 40,  
72010 Tübingen oder per e-mail:  
postmaster@mohr.de*

bei Mohr Siebeck

<http://www.mohr.de>



**Zeit und Ort:** Mi 08.30 – 10.00 Uhr NUni HS 13  
Do 08.30 – 10.00 Uhr NUni HS 13

**Beginn:** 20. Oktober 1999

**Pflichtveranstaltung**

**Zielgruppe (Semester):** 1./ 2. Semester

**Vorkenntnisse:** keine

**Kommentar:** Behandelt werden die Grundstrukturen der Staatsorganisation der Bundesrepublik Deutschland, wie sie sich aus dem Grundgesetz ergeben.

**Literaturhinweise:** werden in der Vorlesung angegeben.

---

**Lehrveranstaltung:** Staatsrecht III (Grundgesetz und Völkerrecht), 2st.

**Dozent:** Prof. Wolfrum

**Zeit und Ort:** Mo 11.00 – 13.00 Uhr NUni HS 15

**Beginn:** 18. Oktober 1999

**Pflichtveranstaltung**

**Zielgruppe (Semester):** 3./4. Semester

**Vorkenntnisse:** Staatsrecht I und II

**Kommentar:**

1. Grundstrukturen des internationalen Systems
2. Die Rechtsquellen des Völkerrechts
3. Die Bundesrepublik Deutschland als internationaler Akteur: Die auswärtige Gewalt nach dem Grundgesetz, Vorbemerkungen zum Problembereich „auswärtige Gewalt“
4. Die völkerrechtliche und staatsrechtliche Vertretungsbefugnis auf Bundesebene
5. Die Vorgaben für die Ausübung der auswärtigen Gewalt durch das Grundgesetz
6. Die richterliche Kontrolle der auswärtigen Gewalt
7. Völkerrecht und Landesrecht – Zur dogmatischen Konstruktion des Verhältnisses von VR und Landesrecht – Transformationslehre – Rangverhältnis
8. Internationaler Menschenrechtsschutz und völkerrechtliches sowie nationales Fremdenrecht – Asylrecht und Auslieferung.

**Literaturhinweise:** Dahm/Delbrück/Wolfrum, Völkerrecht, Bd. I/1, 1989, 2. Kapitel, Doehring, Völkerrecht, 1999, §§ 13, 18, 20, Geiger, Grundgesetz und Völkerrecht, 2. Auflage, 1994, Graf Vitzthum (Hrsg.), Völkerrecht, 1997, 2. Abschnitt.

**Lehrveranstaltung:** Verwaltungsrecht I (Allgem. Verwaltungsrecht), 4st.

**Dozent:** Professor Dr. Mußnug

**Zeit und Ort:** Mo 09.00 – 11.00 Uhr NUni HS 10  
Di 09.00 – 10.00 Uhr NUni HS 8  
Mi 09.00 – 10.00 Uhr NUni HS 10

**Beginn:** Dienstag, 19. Oktober 1999

**Pflichtveranstaltung**

**Zielgruppe (Semester):** 3./4. Semester

**Vorkenntnisse:** Staatsorganisationsrecht und Grundrechte

**Kommentar:** Systematische Darstellung der Prinzipien und Rechtsinstitute des Verwaltungsaufbaus und der Verwaltungshandlungen: Grundlagen, Handlungsformen, Verwaltungsverfahren, Verwaltungsorganisation, staatliche Ersatzleistungen, europarechtliche Bezüge.

Ihre juristische  
Fachbuchhandlung  
in HEIDELBERG

**ZIEHANK**

Universitätsbuchhandlung

Inh. Walter Torka

– Recht  
– Wirtschaft  
– Steuern  
für Wissenschaft,  
Praxis und Studium.

Alle Fachbücher,  
Zeitschriften,  
Entscheidungen,  
Loseblattwerke  
mit Ergänzungslieferungen  
kostengünstig,  
zuverlässig und schnell.

69117 HEIDELBERG  
UNIVERSITÄTSPLATZ 12  
Fax (0 62 21) 9 05 67-22  
☎ (0 62 21) 9 05 67-0  
Internet: <http://www.ziehank.de>  
e-mail: [ziehank@ziehank.de](mailto:ziehank@ziehank.de)

**Literaturhinweise:** Erichsen, Allgemeines Verwaltungsrecht, 11. Auflage 1998; DM 62,-. Maurer, Allgemeines Verwaltungsrecht, 12. Auflage 1999; DM 39,-.

---

**Lehrveranstaltung:** Verwaltungsprozeßrecht, 2st.  
**Dozent:** Prof. Meissner  
**Zeit und Ort:** Mo 09.00 – 11.00 Uhr NUni HS 1  
**Beginn:** 25.10.1999  
**Pflichtveranstaltung**  
**Zielgruppe (Semester):** ab 5. Semester  
**Vorkenntnisse:** Allg. Verwaltungsrecht (Verwaltungsverfahrenrecht);  
Grundkenntnisse im Zivilprozeßrecht

**Kommentar:** Die Vorlesung soll einen Überblick über das Verwaltungsprozeßrecht (§ 5 Abs. 3 Nr. 10 JAPrO) vermitteln. Im ersten Teil werden die verfassungsrechtlichen Grundlagen sowie Funktion und Organisation des verwaltungsgerichtlichen Rechtsschutzes behandelt; dabei werden auch die Bezüge zum europäischen Recht erörtert. Der zweite Teil bildet den Schwerpunkt der Lehrveranstaltung. Er hat die allgemeinen und die besonderen Sachentscheidungsvoraussetzungen für den verwaltungsgerichtlichen Rechtsschutz zum Gegenstand; Schwerpunkte sind der Rechtsweg zu den Verwaltungsgerichten, die Klageformen, die Klagebefugnis (mit europarechtlichen Bezügen), das Widerspruchsverfahren und die Rechtsschutzfristen. Die wichtigsten Verfahrensgrundsätze sowie die Kontrollmechanismen der Verwaltungsgerichte beim Hauptsacherechtsschutz bilden den dritten Teil. Der vierte und abschließende Teil ist den besonderen Verfahrensarten des vorläufigen Rechtsschutzes und der verwaltungsgerichtlichen Normenkontrolle gewidmet.

**Methode:** Der Vorlesungsstoff soll möglichst praxisnah behandelt werden. Für den dritten Teil ist an einem Samstag vormittag gegen Ende des Semesters (der genaue Termin wird noch bekanntgegeben) eine drei- bis vierstündige Sonderveranstaltung mit einem Fachanwalt für Verwaltungsrecht (RA Pscherra, Mannheim) vorgesehen, während derer der Ablauf eines verwaltungsgerichtlichen Verfahrens von der Klageerhebung bis zur Zustellung der Entscheidung demonstriert werden soll.

**Literaturhinweise:** Schoch/Schmidt-Aßmann/Pietzner (Hrsg.), Verwaltungsgerichtsordnung (Kommentar) zur Vorbereitung auf die Vorlesung wird die Lektüre der Einführung von Schmidt-Aßmann empfohlen, Hufen, Verwaltungsprozeßrecht, 3. Aufl. (1998), C.H. Beck, München; / Schenke, Verwaltungsprozeßrecht, 6. Aufl. (1998) C.F. Müller Verlag, Heidelberg; / Bosch/Schmidt, Prakt. Einführung in das verwaltungsgerichtliche Verfahren, 6. Aufl. (1996), Kohlhammer Verlag Stuttgart.

**Lehrveranstaltung:** Umweltverwaltungsrecht, 2st.  
**Dozent:** Priv.-Doz. Dr. Hans-Joachim Cremer  
**Zeit und Ort:** Do 15.00 – 17.00 Uhr NUni HS 1  
**Beginn:** 21.10.1999

**Wahlfach-/Ergänzungsveranstaltung**

**Zielgruppe (Semester):** ab 6. Semester; auch Studierende des Ergänzungsstudiengangs Umweltwissenschaften

**Vorkenntnisse:** Allgemeines und besonderes Verwaltungsrecht

**Kommentar:** Ziel der Vorlesung ist es, die allgemeinen Aspekte des Umweltverwaltungsrechts (Wechselwirkungen zwischen Verfassungs- und Gesetzesrecht sowie zwischen innerstaatlichem Recht und EG-Recht, grundsätzliche Steuerungsinstrumente und -konzepte) vorzustellen und zu zeigen, wie das Umweltrecht in den besonderen Bereichen Immissionsschutzrecht, Wasserrecht, Abfallrecht und Naturschutzrecht ausgeformt ist.

**Literaturhinweise:** Bender/Sparwasser/Engel, Grundzüge des öffentlichen Umweltschutzrechts, 3. Aufl., 1995; Kloepfer, Umweltrecht, 2. Aufl. 1998; R. Schmidt, Einführung in das Umweltrecht, 5. Aufl., 1999; Kahl/Voßkuhle, Grundkurs Umweltrecht (Einführung für Naturwissenschaftler und Ökonomen), 2. Aufl., 1998.

---

**Lehrveranstaltung:** Grundzüge des Finanzverfassungsrechts, 2st.  
**Dozent:** Professor Dr. Mußnug  
**Zeit und Ort:** Di 10.00 – 11.00 Uhr NUni HS 2  
Mi 10.00 – 11.00 Uhr NUni HS 2  
**Beginn:** Dienstag, 19. Oktober 1999

**Pflichtfachergänzungs-u.** (Wahlfachgruppe 8 i.S.d. §5 Abs.4 JAPrO)

**Wahlpflichtveranstaltung**

**Zielgruppe:** Studenten höherer Semester

**Vorkenntnisse:** Staatsrecht I, Allgemeines Verwaltungsrecht

**Kommentar:** Die Vorlesung soll die staatsrechtlichen Pflichtveranstaltungen ergänzen und die verfassungsrechtlichen Kenntnisse vertiefen. Ihren Gegenstand bilden die Verteilung der steuerrechtlichen Gesetzgebungs-, Ertrags- und Verwaltungszuständigkeit auf Bund und Länder sowie der horizontale Finanzausgleich. Ferner werden die ausbildungsrelevanten Grundzüge der Gemeindefinanzierung und des öffentlichen Haushaltsrechts behandelt.

**Literaturhinweise:** Henneke, Hans-Günther, Öffentliches Finanzwesen, Finanzverfassung, 1990; DM 38,- / Klein, Franz, Öffentliches Finanzrecht, 2. Auflage 1993; DM 98,-, / Weitere Literaturhinweise werden in der Vorlesung bekanntgegeben.

**Lehrveranstaltung:** Allgemeines Steuerrecht, 2st.  
**Dozent:** Dr. Heuer  
**Zeit und Ort:** Fr 09.00 – 11.00 Uhr NUni HS 3  
**Beginn:** 22. Oktober 1999

**Wahlpflichtveranstaltung**

**Zielgruppe (Semester):** Juristen und Volkswirte ab dem 5. Semester

**Vorkenntnisse:** Grundkenntnisse im bürgerlichen Recht, Gesellschaftsrecht, Verwaltungsrecht

**Kommentar:** Die Veranstaltung wendet sich an Juristen und Wirtschaftswissenschaftler höherer Semester, die einen ersten Einblick in das Steuerrecht erhalten und sich mit der Systematik vertraut machen wollen. Die Lehrveranstaltung bietet eine Darstellung der Besteuerungsprinzipien.

**Literaturhinweise:** Tipke/Lang, Steuerrecht 16. Aufl., weitere Literaturhinweise werden in der Vorlesung bekannt gegeben.

**Lehrveranstaltung:** Einführung in das Sozialrecht, 2st.  
**Dozent:** Professor Dr. Haverkate  
**Zeit und Ort:** Mi 12.15 – 13.45 Uhr NUni HS 2  
**Beginn:** 20. Oktober 1999  
**Pflichtveranstaltung** Wahlfachgruppe 9  
**Zielgruppe (Semester):** ab dem 6. Semester  
**Vorkenntnisse:** keine

**Kommentar:** Die Vorlesung will eine Einführung in das Sozialrecht bieten. Das Sozialrecht ist derjenige Teil des öffentlichen Rechts, das nahezu jeden Bürger betrifft; es ist das öffentliche Recht des Alltags. Die wichtigen Teilbereiche werden vorgestellt – mit Schwerpunkten im Sozialhilferecht, im Sozialversicherungsrecht, im allgemeinen Teil des Sozialgesetzbuches zusammen mit dem Verwaltungsverfahrenrecht.

**Literaturhinweise:** werden in der Vorlesung angegeben.

# NWB-Textausgaben

*Große Leistung -  
kleine Preise!*

## Wichtige Steuergesetze

Mit Durchführungsverordnungen  
 47. Auflage. 1999. Stand 1.4.1999  
 VI, 810 Seiten / ISBN 3 482 69117 7 DM 14,80

## Wichtige Steuerrichtlinien

Ergänzungsband zur Textausgabe  
 „Wichtige Steuergesetze“  
 16. Auflage. 1999. 674 Seiten. DM 14,80  
 ISBN 3 482 46656 4

## Wichtige Wirtschaftsgesetze

13. Auflage. 1998. VIII, 563 Seiten. DM 12,80  
 ISBN 3 482 47103 7

## Wichtige Wirtschaftsverwaltungs- und Gewerbe-gesetze

11. Auflage. 1999. XVI, 820 Seiten. DM 16,80  
 ISBN 3 482 49991 8

## Wichtige Mietgesetze

Mit Vorschriften der Wohnungswirtschaft und Vertragsmustern.  
 8. Auflage. 1998. 356 Seiten. DM 12,80  
 ISBN 3 482 49128 3

## Wichtige Arbeitsgesetze

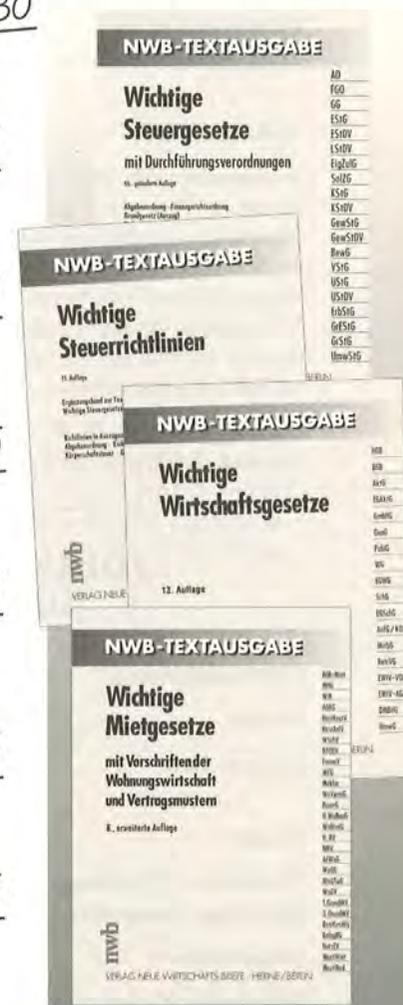
10. Auflage. 1999. Stand 1.1.1999.  
 520 Seiten. DM 14,80  
 ISBN 3 482 50670 1

## Wichtige Umweltgesetze

6. Auflage. 1998. Stand 1.3.1998.  
 656 Seiten / ISBN 3 482 42866 2 DM 19,80

## Wichtige Gesetze des Wirtschaftsprivatrechts

2. Auflage. 1998.  
 Stand 1.8. 1998. 714 Seiten. DM 14,80  
 ISBN 3 482 47682 9



**Bestellen Sie bitte bei Ihrer Buchhandlung!**

**nwb** VERLAG NEUE  
 WIRTSCHAFTS - BRIEFE  
 44621 HERNE  
<http://www.nwb.de>

**Lehrveranstaltung:** Einführung in das öffentl.Recht (für Wirtschaftswiss./Übersetzer/Dolmetscher), 2st.  
**Dozent:** Dr.Walter  
**Zeit und Ort:** Mi 16.00 – 18.00 Uhr NUni HS 13  
**Beginn:** Mittwoch, den 20. Oktober 1999  
**Pflichtveranstaltung**  
**Zielgruppe (Semester):** Anfangssemester/Studenten der Wirtschaftswissenschaften/Übersetzer und Dolmetscher  
**Vorkenntnisse:** keine

**Kommentar:** Die Vorlesung soll Studenten der Wirtschaftswissenschaften und Dolmetscher/Übersetzer- und Nebenfachstudenten mit den Grundzügen des deutschen öffentlichen Rechts vertraut machen. Sie gibt eine Einführung in die Grundprinzipien des Verfassungsrechts (Staatsorganisationsrecht und Grundrechte), die anhand ausgewählter Einzelfragen auch einen Einblick in das praktische Funktionieren des Verfassungssystems verschaffen soll. Ergänzend werden elementare Grundstrukturen des Verwaltungsrechts behandelt. Zur Erlangung des Scheines wird eine Abschlussklausur angeboten.

**Literaturhinweise:** H.-W. Arndt/W. Rudolf, Öffentliches Recht. Grundriß für das Studium der Rechts- und Wirtschaftswissenschaft, Vahlen, 12. Aufl. 1998.

---

## VÖLKERRECHT, EUROPARECHT, AUSLÄNDISCHES RECHT

**Lehrveranstaltung:** Völkerrecht I, 3st.  
**Dozent:** Prof. Beyerlin  
**Zeit und Ort:** Mo 11.00 – 13.00 Uhr NUni HS 1  
Di 12.00 – 13.00 Uhr NUni HS 1  
**Beginn:** Dienstag, 19. Oktober 1999  
**Wahlfach- u. Ergänzungsveranstaltung**  
**Zielgruppe (Semester):** ab dem 6. Semester  
**Vorkenntnisse:** möglichst Staatsrecht III (Grundgesetz und Völkerrecht)  
**Kommentar:** Gegenstand der Vorlesung sind die Grundfragen des Völkerrechts; im einzelnen: Begriff, Wesen und Entwicklung des Völkerrechts; Quellen des Völkerrechts; Völkerrechtssubjekte, insbesondere: der Staat als Völkerrechtssubjekt; Staa-

tenachfolge; souveräne Gleichheit und territoriale Integrität der Staaten; Gewaltverbot; Interventionsverbot; friedliche Streitbeilegung; Selbstbestimmungsrecht der Völker; völkerrechtliche Verantwortlichkeit; völkerrechtliches Vertragsrecht; Menschenrechtsschutz (Grundzüge); Friedenssicherung (Grundzüge).

**Literaturhinweise:** I. Brownlie, Principles of Public International Law, 5. Aufl., 1998; K. Doehring, Völkerrecht, 1999; K. Ipsen (Hrsg.), Völkerrecht, 3. Aufl. 1990 (4. Auflage im Erscheinen); O. Kimminich, Einführung in das Völkerrecht, 6. Aufl. 1997; I. Seidl-Hohenveldern, Völkerrecht, 9. Aufl. 1997; W. Graf Vitzthum (Hrsg.), Völkerrecht, 1997.

---

**Lehrveranstaltung:** Europarecht I, 2st.  
**Dozent:** Prof. Müller-Graff  
**Zeit und Ort:** Di 16.00 – 18.00 Uhr NUni HS 10  
**Beginn:** 19.10.1999  
**Pflichtveranstaltung**  
**Zielgruppe (Semester):** Studierende ab 3./4. Semester  
**Vorkenntnisse:** keine

**Kommentar:** Die Vorlesung behandelt die Grundlinien und ausgewählten Ausprägungen des Europarechtes mit Schwerpunkt im Bereich des Rechts der EG und der EU. Hierbei werden die verfassungsvertraglichen Grundlagen von EU und EG, die tragenden Normzwecke des materiellen Rechtes und die Ausgestaltung des einheitlichen institutionellen Rahmens und der Rechtsinstrumente behandelt.

**Literaturhinweise:** Werden in der Vorlesung bekanntgegeben.

---

**Lehrveranstaltung:** Einführung in das Europarecht (für Nebenfachstudierende), 2st.  
**Dozent:** Dr. Hartwig  
**Zeit und Ort:** Mi 14.00 – 16.00 Uhr NUni HS 15  
**Beginn:** 20. Oktober 1999  
**Pflichtveranstaltung**  
**Zielgruppe (Semester):** alle Semester  
**Vorkenntnisse:** keine

**Kommentar:** In der Vorlesung werden nach einem kurzen Überblick über die verschiedenen Ansätze der europäischen Integration die Grundzüge des Rechts der

Europäischen Union dargestellt. Der Schwerpunkt liegt bei dem institutionellen und materiellen Recht der Europäischen Gemeinschaft nach dem Vertrag von Amsterdam: Kompetenzen der EG, Institutionen der EG, Rechtsquellen des Gemeinschaftsrechts, Verhältnis Gemeinschaftsrecht – nationales Recht, System des gemeinschaftlichen Rechtsschutzes, Marktfreiheiten, Wettbewerbsrecht, Wirtschafts- und Währungsunion. Die Verbindungen der Europäischen Union zu den anderen Europäischen Organisationen, insbesondere zum Europarat und zur WEU werden in ihren Grundzügen erläutert.

**Literaturhinweise:** M. Herdegen, Europarecht, 2. Aufl., München 1999, / W. Hummer/M. Schweitzer, Europarecht, 4. Aufl. Neuwied 1996, / T. Oppermann, Europarecht, 2. Aufl. München 1999, / R. Streinz, Europarecht, 2. Aufl. Heidelberg 1999, / B. Beutler/R. Bieber/J. Pipkorn/. J. Streil, Die Europäische Union, 4. Aufl. Baden-Baden 1993.

**Sonstige Hinweise:** Sprechstunde nach der Vorlesung oder nach Vereinbarung

- Lehrveranstaltung:** Ausgewählte Fragen des Islamischen Rechts der Gegenwart, 4st.
- Dozent:** Prof. em. Elwan
- Zeit und Ort:** Mi 16.00 – 18.00 Uhr Sandg 7, Raum 803  
Fr 16.00 – 18.00 Uhr Sandg 7, Raum 010
- Beginn:** ab Mittwoch, 27.10.1999 (Blockveranstaltung)
- Ergänzungsveranstaltung**
- Zielgruppe (Semester):** Für Studierende ab Zwischenprüfung (Rechtswissenschaft, Islamwissenschaft, Soziologie oder Politische Wissenschaft)
- Vorkenntnisse:** keine

**Kommentar:** In mehreren Staaten der Dritten Welt bekennt sich die Mehrheit der Bevölkerung zum Islam. Für sie gilt mehr oder weniger das islamische Recht, vor allem im Bereich des Familien- und Erbrechts. Der Umfang der Geltung des islamischen Rechts wird unter dem Druck des zunehmenden Verlangens bestimmter Gruppen nach umfassender Geltung der Scharia erweitert. Diese Vorgänge werden an Hand ausgewählter Beispiele dargestellt.

**Literaturhinweise:** werden in der Vorlesung gegeben.



# Neu bei Metzner

## aktuelle Studienliteratur

Peter Lemke  
**Nischen auf dem juristischen Arbeitsmarkt**

Chancen und Wege für den beruflichen Erfolg  
1998, 110 Seiten, kartoniert  
DM 19,80 / öS 145,- / sFr 19,80  
ISBN 3-472-02096-2

Hans Herbert von Arnim  
**Volkswirtschaftspolitik**

Eine Einführung  
Juristische Lernbücher Band 2  
6. neubearbeitete Auflage 1998  
346 Seiten, kartoniert  
DM 45,- / öS 329,- / sFr 45,-  
ISBN 3-472-00063-5

Jörn Ipsen

**Staatsrecht I**

(Staatsorganisationsrecht)  
Juristische Lernbücher  
Band 24  
10. neubearbeitete Auflage 1998  
358 Seiten, kartoniert  
DM 38,- / öS 277,- / sFr 38,-  
ISBN 3-472-03578-1

Jörn Ipsen

**Staatsrecht II (Grundrechte)**

Juristische Lernbücher  
Band 36  
2. überarbeitete Auflage 1998  
342 Seiten, kartoniert  
DM 38,- / öS 277,- / sFr 38,-  
ISBN 3-472-03577-3

Heiko H. Lesch

**Strafprozeßrecht**

JA-Studienskript 5  
1999, 229 Seiten, kartoniert  
DM 39,80 / öS 291,- / sFr 39,80  
ISBN 3-472-03687-7

Wolfgang Weiß

**Examensfälle zum Europa- und Völkerrecht**

1999, 286 Seiten, kartoniert  
DM 35,- / öS 256,- / sFr 35,-  
ISBN 3-472-03365-7

Guido Odendahl/Kerstin Odendahl

**Völkerrecht – Sammlung höchstrichterlicher Rechtsprechung**

Entscheidungsauszüge – Kommentierungen – Kontrollfragen  
1999, 175 Seiten, kartoniert  
DM 35,- / öS 256,- / sFr 35,-  
ISBN 3-472-03210-3

Jörn Axel Kämmerer  
**Allgemeines Verwaltungsrecht**

Ein Fall-Kompendium  
1998, 191 Seiten, kartoniert  
DM 29,80 / öS 218,- / sFr 29,80  
ISBN 3-472-03364-9

Thomas Gohrke/  
Axel Müller-Christiansen  
**Sächsisches Landesrecht in Übersichten und Fällen**

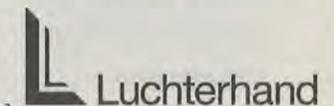
1999, 213 Seiten, kartoniert  
DM 46,- / öS 336,- / sFr 46,-  
ISBN 3-472-03388-6

Michael Schweitzer/  
Waldemar Hummer  
**Europarecht**

Das Recht der Europäischen Union – Das Recht der Europäischen Gemeinschaften (EGKS, EG, EAG) – mit Schwerpunkt EG  
Juristische Lernbücher Band 16  
5. neubearbeitete und erweiterte Auflage 1996, 677 Seiten, kartoniert, mit einem Nachtrag 1999  
»Der Vertrag von Amsterdam«, 44 Seiten,  
DM 59,80 / öS 437,- / sFr 59,80  
ISBN 3-472-02474-7

Dirk Güllemann  
**Veranstaltungsrecht**

Vertrags- und Haftungsfragen  
1999, 150 Seiten, kartoniert  
DM 26,- / öS 190,- / sFr 26,-  
ISBN 3-472-03588-9



## Bestellcoupon

Bitte Ihrer Buchhandlung übergeben oder einsenden an den Hermann Luchterhand Verlag, Postfach 23 52, 56513 Neuwied, Telefon 0 26 31/801 329, Fax 801-411.

**Ja, bitte senden Sie mir folgende Titel:**

| Ex. | Titel | Best.-Nr. |
|-----|-------|-----------|
|     |       |           |
|     |       |           |
|     |       |           |

Meine Adresse

5266

Name, Vorname

Straße / Nr.

PLZ / Ort

Telefon Fax

Hochschule / Ort Semester

**Ja, bitte senden Sie mir den kostenlosen Gesamtprospekt**  
»Metzner Studienliteratur SS '99«, Best.-Nr. 97118

Datum / Unterschrift

## METHODENLEHRE, RECHTSINFORMATIK

**Lehrveranstaltung:** Methodenlehre (mit Leistungsnachweis), 2st.

**Dozent:** Priv.-Doz. Dr. Hans-Joachim Cremer

**Zeit und Ort:** Di 11.00 – 13.00 Uhr Nuni HS 10

**Beginn:** 19. 10. 1999

**Ergänzungs- und Wahlfachveranstaltung**

**Zielgruppe (Semester):** ab 4. Semester

**Vorkenntnisse:** mindestens ein Übungsschein

**Kommentar:** Gegenstand der Lehrveranstaltung sind Kernfragen der juristischen Methode: Begriff und Funktion von Rechtsnormen, der Aufbau der Rechtsordnung, die Bestimmung normativer Inhalte, die Teilschritte der Rechtsanwendung bei der rechtlichen Fallentscheidung.

**Literaturhinweise:** W. Gast, Juristische Rhetorik, 3. Aufl., 1997; Larenz/Canaris, Methodenlehre der Rechtswissenschaft, 3. Aufl., 1995; R. Zippelius, Juristische Methodenlehre, 7. Aufl., 1999.

**Lehrveranstaltung:** Rechtsinformatik und Computerrecht, -Einführung, 2st.

**Dozent:** Dr. Goebel

**Zeit und Ort:** Mi 17.00 – 19.00 Uhr NUni HS 4a

**Beginn:** 20. Oktober 1999

**Wahlfachveranstaltung** (Wfg. 13)

**Zielgruppe (Semester):** ab 6. Semester

**Vorkenntnisse:** Rechtskenntnisse nach dem 5. Semester, EDV-Kenntnisse förderlich, aber nicht Voraussetzung

**Kommentar:** Die Lehrveranstaltung gibt einen grundlegenden Überblick über den Stoff der Wahlfachgruppe 13 „Rechtsinformatik und Computerrecht“. Es werden neben den theoretischen Grundlagen einerseits IT-Anwendungen in der juristischen Praxis und andererseits die wichtigsten Rechtsprobleme des Einsatzes moderner Informationstechnik behandelt. Hinweise für das weiterführende Selbststudium ergänzen die Veranstaltung. Sie gliedert sich in folgende Abschnitte:

1. Einführung und Gesamtüberblick
2. Juristische Informationssysteme
3. Automationsgestützte Rechtsanwendung



## Die sichere Kombination

### JA und JA-R

**JA –  
Juristische Arbeitsblätter**  
erscheint 11x jährlich zum  
Monatsbeginn, 1 Doppelnummer  
Halbjahresabonnement  
für Studenten und Referendare  
DM 58,80/öS 429,-/sFr 58,80  
(zzgl. Versandkosten)



Ihr zuverlässiger Begleiter durch Studium und Referendariat mit didaktisch aufbereiteter Rechtsprechung, Darstellung examensrelevanter Themen, mustergültig gelöster Klausuren und wichtigen Infos rund um die Ausbildung.

Falls Sie die Zeitschrift nicht weiter beziehen möchten, genügt ein Schreiben zwei Wochen nach Erhalt des Probeheftes an Ihre Buchhandlung oder an den Verlag. Ansonsten wandelt sich der Probebezug in ein Halbjahresabonnement. Ein Halbjahresabonnement kann mit einer Frist von 6 Wochen zum Kalender-Halbjahresende schriftlich gekündigt werden.

■ 1 kostenloses Probeheft

v. Heintschel-Heinegg/  
Maihöf/Rubel (Hrsg.)  
**JA-Rechtsprechung JA-R**  
erscheint 6 mal jährlich,  
jeweils zur Monatsmitte,  
pro Heft 32 Seiten  
Jahresabonnement  
DM 78,-/öS 569,-/sFr 78,-  
**Sonderpreis für JA-Abonnenten**  
DM 59,40/öS 434,-/sFr 59,40  
(jeweils inkl. Versandkosten)



**Prüfungsrelevante Rechtsprechung –  
didaktisch aufbereitet.**

1. Problemaufriß – das zugrundeliegende Rechtsproblem wird kurz beschrieben.
2. Schritt für Schritt – die Entscheidung des Gerichts wird nachvollzogen.
3. Das Wichtigste – der zentrale Inhalt der Entscheidung wird thesenartig zusammengefaßt.

■ 2 Ausgaben für DM 15,-/  
öS 110,-/sFr 15,-

Falls Sie die Zeitschrift nach Ablauf der Probezeit nicht weiter beziehen möchten, genügt ein Schreiben 2 Wochen nach Erhalt des 2. Probeheftes. Ansonsten wandelt sich das Probeabo automatisch in ein Jahresabonnement. Ein Jahresabonnement kann mit einer Frist von 6 Wochen zum Kalender-Jahresende schriftlich gekündigt werden.

Zum Bestellen einfach  
kopieren, ankreuzen, Adresse  
notieren und kostenfrei faxen  
an 08 00/8 01 80 18

**Luchterhand  
Verlag**

Postfach 2352 · 56513 Neuwied  
Tel.: 026 31/801-0 · Fax: 801-204  
info@luchterhand.de  
http://www.luchterhand.de

VON PROFI ZU PROFI

4. Computer-Vertragsrecht
5. Rechtsschutz für Programme und Datenbanken
6. Datenschutzrecht
7. Internet- und Multimedia-Recht
8. Schlußdiskussion

**Literaturhinweise:** E. Bund, Einführung in die Rechtsinformatik, Berlin 1991; J. Schneider, Praxis des EDV-Rechts, 2. Auflage, Köln 1996; S. Simitis u.a., Kommentar zum BDSG, Freiburg 1995 ff.; T.H. Strömer, Online-Recht, 1. Auflage, Heidelberg 1997.

|                                |   |
|--------------------------------|---|
| <b>Lehrveranstaltung:</b>      | EDV für Juristen (Einführungskurs), 2st.  |
| <b>Dozent:</b>                 | Dr. Hermann   |
| <b>Zeit und Ort:</b>           | 4. Oktober – 7. Oktober 1999<br>PC-Raum des Juristischen Seminars und Hörsaal 1<br>(Juristisches Seminar) |
| <b>Beginn:</b>                 | Montag, 4. 10. 1999, 9.15 Uhr, Hörsaal 1  |
| <b>Ergänzungsveranstaltung</b> |   |
| <b>Zielgruppe (Semester):</b>  | ab 2. Semester  |
| <b>Vorkenntnisse:</b>          | EDV-Grundkenntnisse   |

**Kommentar:** In der Veranstaltung werden geringe EDV-Kenntnisse vorausgesetzt. Schwerpunkt des Kurses sind die Nutzung von Internetdiensten und die gleichzeitige Anwendung mehrerer Programme mit den damit verknüpften Synergieeffekten. Dabei werden folgende Themenbereiche behandelt: Grundlagen der EDV, Elektronische Mail-Systeme (P-Mail auf Novell), Surfen im Internet (WorldWideWeb mit Netscape, Newsgroups, FTP, Telnet), Recherchen in Juristischen Datenbanken (NJW-Leitsatzkartei, NJW-Volltext, JURIS-Datenbanken auf CD-ROM, JURIS-Online), Recherche in Literaturdatenbanken (HEIDI, Südwestverbund), Internetrecherchen, Verarbeitung von Rechercheergebnissen mit Textverarbeitungsprogrammen, Erstellen von HTML-Dokumenten, Erstellen einer Homepage.

**Sonstige Hinweise:** Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, eine **Voranmeldung** ist erforderlich. Die Anmeldeformulare liegen ab dem 28. September im EDV-Raum aus. Hinweise auf weitere EDV-Kurse finden Sie unter den WWW-Adressen <http://web.urz.uni-heidelberg.de/Dokumentation/Kurse.html> und <http://www.iwr.uni-heidelberg.de/gki/vorlesung/>.

## ÜBUNGEN

|                               |   |
|-------------------------------|---|
| <b>Lehrveranstaltung:</b>     | Digestenexegese (Übungen im röm. Recht mit Leistungsnachweis), 2st.   |
| <b>Dozent:</b>                | Prof. Dr. Misera  |
| <b>Zeit und Ort:</b>          | Mi 14.00 – 16.00 Uhr FrEPL.2 Raum 009   |
| <b>Beginn:</b>                | 20. Oktober 1999  |
| <b>Wahlfachveranstaltung</b>  | im übrigen Ergänzungsveranstaltung für rechtshistorisch und zivilrechtlich Interessierte  |
| <b>Zielgruppe (Semester):</b> | 6./7. Semester  |
| <b>Vorkenntnisse:</b>         | 1) Römisches Privatrecht, Römische Rechtsgeschichte,<br>2) Zivilrecht, insbesondere BGB, Bücher 1 – 5,<br>3) Lateinkenntnisse zu Nr. 1) |

Ich werde versuchen, bezüglich des römischen Privatrechts und der römischen Rechtsgeschichte so wenig wie möglich vorauszusetzen; denn der Heidelberger romanistische Lehrstuhl ist seit dem 1.4.1999 vakant und kann wegen der einjährigen Stellensperre auch nicht vertreten werden. Herr Professor Dr. Krampe bietet die genannten beiden Lehrveranstaltungen in Mannheim an. Ich gehe aber davon aus, daß der ein oder andere wegen Kollisionen mit Heidelberger Lehrveranstaltungen nicht nach Mannheim fahren konnte oder kann.

**Kommentar:** Die Digestenexegese ist die Übung im römischen Recht. Sie betrifft die Interpretation römisch-rechtlicher Quellen, zumeist aus den Digesten, und den Vergleich mit dem geltenden deutschen Recht. Erörtert werden vornehmlich zivilrechtliche Fälle klassischer römischer Juristen. Die Entscheidungen, ihre Voraussetzungen, die Lösungswege und die Methode der Rechtsfindung sollen in einem Rechtsvergleich auch für das geltende Recht fruchtbar gemacht werden. Die ersten beiden Doppelstunden sind wegen der Besonderheiten der Materie und Arbeitsweise einer grundlegenden Einführung vorbehalten.

**Literaturhinweise:** Literaturhinweise werden in der Übung gegeben.

**Sonstige Hinweise:** Die Digestenexegese ist eine Lehrveranstaltung, die an die Stelle der Teilnahme an einem Seminar treten kann, § 8 Abs. 2 Satz 2 JAPrO 1993.

**Lehrveranstaltung:** Rechtsgeschichtliche Übungen, 2st.  
**Dozent:** Prof. Laufs  
**Zeit und Ort:** Do 15.00 – 17.00 Uhr NUni HS 1  
**Beginn:** 21.10.1999

**Wahlpflichtveranstaltung**

**Vorkenntnisse:** Erwünscht sind Grundkenntnisse in der Deutschen Rechtsgeschichte.

**Kommentar:** Die Übung hat zum Gegenstand zwei bedeutende, über Reclamheftchen zugängliche Rechtsquellen, nämlich das Rechtsbuch des Sachsenspiegels aus dem 13. Jahrhundert und die Peinliche Gerichtsordnung Carolina aus dem 16. Jahrhundert. Die beiden Texte werden auszugsweise gelesen und besprochen werden. Einen Grundlagenschein erhält, wer regelmäßig an der Übung teilnimmt und entweder die Abschlußklausur besteht oder eine Textstelle schriftlich auslegt und die Exegese im Laufe des Kurses erfolgreich vorträgt.

**Literaturhinweise:** Literaturhinweise werden in der Übung gegeben.

---

**Lehrveranstaltung:** Übung im Bürgerlichen Recht für Anfänger(mit schriftl.Arbeit)  
**Dozent:** Prof. Jayme  
**Zeit und Ort:** Mo 15.00 – 17.00 Uhr NUni HS 13  
**Beginn:** 18.10.1999

**Pflichtveranstaltung**

**Zielgruppe** 3. Semester  
**Vorkenntnisse:** BGB-Allgemeiner Teil und Schuldrecht

**Kommentar:** Die Veranstaltung dient der Übung juristischer Fallbearbeitung und gibt die Gelegenheit zum Erwerb des Anfängerscheins im BGB. Voraussetzung hierfür ist das Bestehen einer Hausarbeit und einer Klausur. Es werden zwei Hausarbeiten und zwei Klausuren angeboten. Die erste Hausarbeit ist eine Ferienarbeit und liegt an der Pforte des Juristischen Seminars aus (ab 12. Juli 1999; Abgabe 25.10.1999). Nähere Einzelheiten zum Terminplan werden in der ersten Vorlesung bekanntgegeben.

**Literaturhinweise:** Erfolgen in der Übung

**Sonstige Hinweise:** Schriftliche Anmeldung erforderlich (siehe Aushang des Dekans zu den Anfängerübungen).

---



Corps Thuringia zu Heidelberg  
gegr. 1908

Studieren unter dem  
Heidelberger Schloß

Wir, das Corps Thuringia,  
bieten seit 90 Jahren ein  
traumhaftes Studentenleben  
unterhalb des Schlosses.



Auf unserem Haus bekommst Du ein gemütliches  
Zimmer, findest schnell Freunde, optimale Studien-  
bedingungen und jede Menge Spaß.

Ruf' einfach an oder komm' bei uns vorbei.

Corps Thuringia  
Hauptstraße 244  
69117 Heidelberg

Tel. 06221 25 323  
Fax 06221 619 971

e-mail corpsthuringia@hotmail.com

**Lehrveranstaltung:** Übung im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene (mit schriftl. Arbeiten), 2st.  
**Dozent:** Prof. Müller-Graff  
**Zeit und Ort:** Di 18.00-20.00 Uhr NUni HS 13  
**Beginn:** 19.10.1999

**Pflichtveranstaltung**

**Zielgruppe (Semester):** Studierende des 5. Semesters

**Vorkenntnisse:** Die Vorlesungen zum Bürgerlichen Recht vom 1. bis zum 4. Semester.

**Kommentar:** Die Übung dient der vertieften methodisch geleiteten Lösung von Fallfragen des Bürgerlichen Rechtes in Besprechungsstunden, Hausarbeiten und Klausuren. Es werden zwei Hausarbeiten ausgegeben und zwei Klausuren angeboten.

**Literaturhinweise:** Werden in der Vorlesung bekanntgegeben.

**Sonstige Hinweise:** Eine erste Hausarbeit (Ferienhausarbeit) ist bereits am 16.8. ausgegeben worden.

---

**Lehrveranstaltung:** Übung im Strafrecht für Anfänger (mit schriftl. Arbeiten), 2st.

**Dozent:** Prof. Dr. Eva Graul

**Zeit und Ort:** Di 14.00 – 16.00 Uhr NUni HS 15

**Beginn:** Dienstag, 19. Oktober 1999

**Pflichtveranstaltung**

**Zielgruppe (Semester):** 2. Semester

**Vorkenntnisse:** Stoff der Vorlesung Grundlinien und Allgemeiner Teil des Strafrechts

**Kommentar:** In der Übung werden zum einen strafrechtliche Fälle besprochen und gelöst, wodurch Grundfertigkeiten in der Gutachtentechnik erworben werden sollen. Zum anderen werden 2 Hausarbeiten (davon eine als Ferienhausarbeit) und 2 Klausuren angeboten, um den "kleinen Strafrechtsschein" zu erwerben und den 1. Teil der Zwischenprüfung zu erbringen. Der Schwerpunkt aller Fälle liegt in Problemfeldern des Allgemeinen Teils. Delikte des besonderen Teils werden entsprechend dem Fortschreiten der parallelen BT-Vorlesung (StrafR BT I) miteinbezogen.

**Literaturhinweise:** Erfolgen in der Übung.

**Sonstige Hinweise:** Die Ferienhausarbeit liegt seit dem 13.7.1999 an der Pforte des Juristischen Seminars aus. Abgabe der Ferienarbeit: Montag 18.10.1999, bis 16<sup>00</sup> Uhr s.t. an der Pforte des Juristischen Seminars (nicht in der Übung!). Ein Terminplan wird in der Übung ausgegeben. Schriftliche Anmeldung ist mit Beginn der Vorlesungszeit bis 2.11.1999 erforderlich (s.dazu den Aushang des Dekans zu der Zwischenprüfung).

---

**Lehrveranstaltung:** Übung im Strafrecht für Fortgeschrittene, 2st. (mit schriftl. Arbeiten)

**Dozent:** Prof. Dr. Wilfried Küper

**Zeit und Ort:** Do 16.00 – 18.00 Uhr NUni HS 13

**Beginn:** Donnerstag, 21.10.1999

**Pflichtveranstaltung**

**Zielgruppe:** 4. Semester

**Vorkenntnisse:** „Grundlinien und Allgemeiner Teil des Strafrechts“  
„Strafrecht, Besonderer Teil I und II“ sowie  
„Übung im Strafrecht für Anfänger“.

**Kommentar:** In der Übung werden anhand praktischer Fälle strafrechtliche Probleme aus dem "Allgemeinen Teil" und vor allem aus dem "Besonderen Teil" des Strafrechts besprochen. Die Übungsteilnehmer können zwei Hausarbeiten und zwei Klausuren schreiben. Die 1. Hausarbeit (zugleich Ferienhausarbeit) wird am 02.08.1999 ausgegeben (Abgabe: 28.10.1999). Bitte dazu den Anschlag im Juristischen Seminar beachten. Zur Teilnahme an der Übung ist eine schriftliche Anmeldung spätestens in der 2. Übungsstunde (28.10.1999) erforderlich. Anmeldeformulare werden in der Übung – nicht an der Pforte – ausgegeben.

**Literaturhinweise:** Hinweise zu Literatur und Rechtsprechung werden in der Übung gegeben. Ein Skriptum mit Hinweisen zur Anfertigung strafrechtlicher Übungsarbeiten ist ab 02.08.1999 an der Pforte des Juristischen Seminars erhältlich.

**Sonstige Hinweise:** Ein Terminplan zum Ablauf der Übung wird in der ersten Übungsstunde ausgegeben.

---

**Lehrveranstaltung:** Übung im öffentlichen Recht für Anfänger (mit schriftl. Arbeiten), 2st.

**Dozent:** Prof. Haverkate

**Zeit und Ort:** Do 14.00 – 16.00 Uhr NUni HS 13

**Beginn:** 21. Oktober 1999  
**Pflichtveranstaltung**  
**Zielgruppe (Semester):** 3. Semester  
**Vorkenntnisse:** Staatsorganisationsrecht und Grundrechte

**Kommentar:** Gegenstand der Übung ist das Erlernen und Erproben der Fallbearbeitung im Verfassungsrecht. Zur Erlangung eines Leistungsnachweises im Rahmen der Zwischenprüfung werden zwei Klausuren (Aufsichtsarbeiten) und zwei Hausarbeiten gestellt. Die erste Hausarbeit wurde zu Beginn der Semesterferien ausgegeben. Abgabe in der ersten Übungsstunde am 21. Oktober 1999 oder mit Poststempel 20. Oktober 1999.

**Literaturhinweise:** werden in der Vorlesung angegeben.

---

**Lehrveranstaltung:** Übung im öffentlichen Recht für Fortgeschrittene (mit schriftlichen Arbeiten), 2st.

**Dozent:** Prof. Dr. Mußgnug  
**Zeit und Ort:** Mo 17.00 – 19.00 Uhr NUni HS 13  
**Beginn:** Montag, 18. Oktober 1999

**Pflichtveranstaltung**  
**Zielgruppe (Semester):** 6. Semester

**Vorkenntnisse:** Staatsrecht, Allgemeines Verwaltungsrecht sowie die zum Pflichtstoff gehörenden Materien des besonderen Verwaltungsrechts: Polizei-, Kommunal- und Baurecht.

**Kommentar:** Die Lehrveranstaltung umfaßt die Besprechung der Klausurtechnik und die Lösung von Fällen aus dem öffentlichen Recht, insbesondere aus dem allgemeinen und besonderen Verwaltungsrecht.

**Literaturhinweise:** Empfehlenswert insbesondere: Schwedtfeger, Gunther: Öffentliches Recht in der Fallbearbeitung, 10. Auflage, 1997, DM 28,-.

---

## SEMINARE

**Lehrveranstaltung:** Seminar zur Strafrechtsgeschichte  
**Dozent:** Priv.-Doz. Dr. Zopfs  
**Zeit und Ort:** Blockseminar im Januar, Zeit und Ort werden noch bekanntgegeben

**Beginn:** – siehe oben –

**Pflichtveranstaltung**  
**Zielgruppe (Semester):** Studenten ab dem 4. Semester

**Vorkenntnisse:** Kenntnisse des Strafverfahrensrechts wären wünschenswert, sind aber keine Vorbedingung

**Kommentar:** Ziel des Seminars ist es, die strafrechtsgeschichtlichen Grundlagen des materiellen Rechts und des Verfahrensrechts aufzuzeigen, um einen Einblick in die gewachsenen Strukturen des geltenden Strafrechts (z. B. zum Strafzweck, zur Gesetzesbestimmtheit) und die Maximen des Verfahrensrechts (z. B. zur freien Beweiswürdigung sowie zu Mündlichkeit und Öffentlichkeit) zu ermöglichen.

**Literaturhinweise:** Werden in der Veranstaltung bekanntgegeben.

**Sonstige Hinweise:** Zur erfolgreichen Teilnahme muß eine schriftliche Seminararbeit angefertigt (Abgabe bis 12. 12. 1999) und das Thema in einem kurzen Referat vorgestellt werden.

---

**Lehrveranstaltung:** Medizinrechtliches Seminar, 2st.

**Dozent:** Prof. Laufs  
**Zeit und Ort:** Fr 14.00 – 16.00 Uhr s.A.  
**Beginn:** 22.10.1999

**Wahlpflichtveranstaltung**  
**Zielgruppe (Semester):** mittlere und höhere Semester

**Vorkenntnisse:** keine

**Kommentar:** Thema des Seminars ist "Das Übereinkommen über Menschenrechte und Biomedizin des Europarates und das Deutsche Recht".

**Sonstige Hinweise:** Interessierte Studentinnen und Studenten werden gebeten, sich bei meinem wissenschaftlichen Mitarbeiter, Herrn Clement, anzumelden: Inst. f. geschichtliche Rechtswissenschaft, Arbeitsstelle für Medizinrecht, Friedrich-Ebert-Platz 2, 2. OG/Zi.-Nr. 204, Tel.: 06221-547585, Mo, Mi oder Fr 9.30-12.30 Uhr.

---

**Lehrveranstaltung:** Zivilrechtliches Seminar, 2st.  
„Neue Technologien und neue Verträge“

**Dozent:** Prof. Nicklisch  
**Zeit und Ort:** Mo 17.00 – 19.00 Uhr JurS ÜR 4

**Beginn:** 18. Oktober 1999

**Pflichtveranstaltung**

**Zielgruppe:** ab 5./6. Semester

**Vorkenntnisse:** Großer Schein im Zivilrecht; in begründeten Ausnahmefällen genügt der kleine Schein

**Kommentar:** Im Zusammenhang mit neuen Technologien werden Verträge aus folgenden Bereichen behandelt: Gentechnologische Erzeugnisse, Informations- und Kommunikationstechnologien, Electronic Commerce, Liberalisierung des Strommarktes, Wasserversorgung und Wasserentsorgung, Transeuropäische Netze, Airports, Tunnel.

**Sonstige Hinweise:** Vorbereitungen, bei denen bereits Themen vergeben wurden, haben stattgefunden. Weitere Themen können im Institut (Jur. Seminar, Zimmer 122, wiss. Mitarbeiterin oder Zimmer 120, Sekretariat) eingesehen werden. Die Veranstaltung wird nach Absprache mit den Teilnehmern ggf. als Blockseminar durchgeführt.

---

**Lehrveranstaltung:** Seminar im internationalen Privat- und Verfahrensrecht Reformen, Neuerungen, Brennpunkte; 2st. wöchentlich

**Dozent:** Prof. Jayme / Priv.-Doz. Huber

**Zeit und Ort:** Di 16.00 – 18.00 Uhr Agasse 9 SR I

**Beginn:** 19.10.1999

**Pflichtveranstaltung**

**Zielgruppe:** ab 5. Semester

**Vorkenntnisse:** Grundkenntnisse im IPR und IZVR

**Kommentar:** Zentrale Seminarthemen sind die Reform des IPR, die Reform des internationalen Schiedsverfahrensrechts und die Vergemeinschaftung des Kollisionsrechts. Darüber hinaus wird das neue Kulturgutsicherungsgesetz sowie die Anwendung religiösen Rechts vor staatlichen Gerichten behandelt.

**Sonstige Hinweise:** Seminarthemen wurden im Rahmen der Vorbereitungen am 8.7.1999 vergeben. Noch nicht vergebene Themen siehe Aushang.

---

**Lehrveranstaltung:** Aktuelle Projekte der Vereinheitlichung des Privat-, Handels- und Wirtschaftsrechts: UNIDROIT, UNCITRAL, OECD und Haager Konferenz, 2st.

**Dozent:** Prof. Dr. Kronke

**Zeit und Ort:** Blockseminar 4. – 6. Februar 2000; Oberwesel am Rhein

**Beginn:** s.o.

**Wahlfachveranstaltung/Pflichtveranstaltung**

**Zielgruppe (Semester):** Studierende ab dem 5. Semester, insbesondere der Wahlfachgruppen 2, 5, 16 und 17

**Vorkenntnisse:** Von Vorteil sind Kenntnisse in den Bereichen: Internationales Recht, Wirtschaftsrecht und Zivilprozeß- und Insolvenzrecht

**Kommentar:** Das Seminar wird gemeinsam mit Prof. Dr. Klaus-Peter Berger (Westfälische Wilhelms-Universität Münster) durchgeführt. Eine Vorbereitungen wird am Donnerstag, 21.10.1999, 14.00 Uhr im Seminarraum I (Raum 8) des Instituts für ausländisches und internationales Privat- und Wirtschaftsrecht, Augustinergasse 9 (Universitätsplatz) stattfinden. Das Seminar befaßt sich mit Einheitsrecht in verschiedenen Rechtsgebieten, wobei aktuelle Projekte besondere Berücksichtigung finden. Eine Themenliste hängt im Juristischen Seminar aus. In Heidelberg werden die Themen 1, 2, 10, 11 und 12 betreut (auch andere Themen nach Rücksprache möglich). Interessenten können sich vorab unter folgender e-mail Adresse melden: [kronke.seminar@ipr.uni-heidelberg.de](mailto:kronke.seminar@ipr.uni-heidelberg.de)

**Literaturhinweise:** Werden an einzelne Referentinnen und Referenten gegeben. Literatur ist zu großen Teilen fremdsprachlich. Zum Einstieg in die Themen ist die Homepage von Unidroit im Internet nützlich: [www.unidroit.org](http://www.unidroit.org)

---

**Lehrveranstaltung:** Seminar im Gesellschaftsrecht 2st.

**Dozent:** Prof. Ulmer, Prof. Goette

**Zeit und Ort:** Mi 17.00 – 19.00 Uhr FrEPI.2

**Beginn:** 20.10.1999

**Zielgruppe (Semester):** ab 5. Semester

**Vorkenntnisse:** Grundkenntnisse des Gesellschaftsrechts

**Kommentar:** Das Seminar befaßt sich – anhand der Ende Juni mitgeteilten Seminarthemen – mit einer Reihe aktueller und grundlegender Fragen des Personen- und Kapitalgesellschaftsrechts. Ein Teil der Seminarveranstaltungen wird in einem Blockseminar am 3./4.11. in Oberflockenbach abgehalten. Seminarthemen sind nach derzeitigem Stand noch bei den Herren wissenschaftlichen Assistenten Dr. Casper und Dr. Schäfer (FrEPI. 2, 1. OG) verfügbar.

---

**Lehrveranstaltung:** Seminar im Arbeitsrecht, 2st. 14-tägig

**Dozent:** Prof. Dr. G. v. Hoyningen-Huene

**Zeit und Ort:** Do 15.00 – 17.00 Uhr JurS HS  
**Beginn:** 28. 10. 1999  
**Ergänzungsveranstaltung** Zum Erwerb eines Scheins für die 1. Juristische Staatsprüfung.  
**Zielgruppe (Semester):** ab 5. Semester  
**Vorkenntnisse:** Arbeitsrecht I und II  
**Kommentar:** Aktuelle Probleme des Arbeitsrechts.  
**Literaturhinweise:** erfolgen im Seminar.

**Sonstige Hinweise:** Die Referate sind bereits vergeben. Spätere Anmeldung ist nur möglich, soweit Plätze frei werden sollten (Nachfrage in meinem Sekretariat, Juristisches Seminar, Zi. 223). Voranmeldung für das Seminar im SS 2000 ab Mitte Januar 2000 möglich (s. besonderen Aushang).

**Lehrveranstaltung:** Kriminologisches Seminar, 3st.  
**Dozent:** Prof. Dr. Dölling

# Plöck 2: Bücher.

Nähe  
Jurist.  
Seminar

# Jura

Comenius Buchhandlung · 69117 Heidelberg  
Plöck 2 · Telefon 0 62 21/2 73 51 · Fax 16 44 45

# Für's Leben gerne Blutspenden



Blutspendezentrale der Unikliniken Heidelberg  
Gebäude der ehem. Zahnklinik, Hospitalstr. 1,  
Tel. (062 21) 56 81 22  
Öffnungszeiten:  
Mo–Mi 9.30–12 Uhr,  
13.30–16 Uhr, Do 9.30–18 Uhr

**Zeit und Ort:** Do 18.00-21.00 Uhr JurS ÜR 2  
**Beginn:** 21.10.1999  
**Wahlfachveranstaltung**  
**Zielgruppe (Semester):** ab 6. Semester  
**Vorkenntnisse:** Grundzüge des materiellen Strafrechts und möglichst Vorlesung Kriminologie

**Kommentar:** Neben den Erscheinungsformen der Organisierten Kriminalität in Deutschland und anderen Staaten werden die Problematik der Staatsverbrechen und die Frage behandelt, ob sich strafrechtliche Sanktionen gegen Personenvereinigungen empfehlen.

**Literaturhinweise:** In der Vorbesprechung.

**Sonstige Hinweise:** Eine Vorbesprechung hat am 6.7.1999 stattgefunden. Einige Themen sind noch zu vergeben.

---

**Lehrveranstaltung:** Seminar im Verfassungsrecht und in der Rechtsphilosophie, 2st.  
**Dozent:** Prof. Brugger  
**Zeit und Ort:** Mi 18.00-20.00 Uhr JurS ÜR 2  
**Beginn:** 1. Semesterwoche  
**Wahlveranstaltung**  
**Zielgruppe (Semester):** Ab 3. Semester  
**Vorkenntnisse:** Grundzüge des positiven Rechts

**Kommentar:** Thema ist „Der Stufenbau der Rechtsordnung“. Zu den Themen vgl. den Aushang am Schwarzen Brett und die Informationen am Sekretariat des Lehrstuhls, Zi. 127.

**Literaturhinweise:** Werden den Referenten gegeben.

---

**Lehrveranstaltung:** „Recht auf Gesundheit“  
Seminar im deutschen Sozial- und Verfassungsrecht sowie im Europa- und Völkerrecht, 2st.  
**Dozent:** Prof. Dr. Haverkate / Prof. Dr. Riedel  
**Zeit und Ort:** nach Absprache mit den Teilnehmern  
**Beginn:** Studierende besonders mittlerer und höherer Semester

### **Pflichtveranstaltung**

**Zielgruppe (Semester):** Interesse an gesundheitsrechtlichen Fragestellungen und dessen Bezügen zum Verfassungsrecht, zum europäischen Gemeinschaftsrecht sowie zum Völkerrecht (WHO)

**Vorkenntnisse:** keine

**Kommentar:** Veranstaltung des Instituts für Deutsches, Europäisches und Internationales Medizinrecht, Gesundheitsrecht und Bioethik der Universitäten Heidelberg und Mannheim (IMGB).

**Sonstige Hinweise:** Anmeldungen während der Semesterferien bei Dr. Stefan Huster, Tel. 547708. Bezüglich einer weitere Vorbesprechung zu Beginn des Wintersemesters vgl. den Aushang im Juristischen Seminar.

---

**Lehrveranstaltung:** Anwaltsorientierter MootCourt im öffentlichen Recht  
**Dozent:** Prof. Dr. Haverkate / Prof. Dr. Mußnug  
Rechtsanwälte

**Zeit und Ort:** Am Ende des Semesters, Dauer: max. 10 Tage

### **Ergänzungsveranstaltung**

**Zielgruppe/Teilnahmevoraussetzung:** großer Schein, bewerben können sich auch die Teilnehmer der großen Übung des laufenden Wintersemesters

**Kommentar:** Ziel des siebten anwaltsorientierten MootCourt ist die praxisnahe Vertiefung rechtlicher Kenntnisse und das aktive Einüben anwaltlicher Kompetenzen, etwa von rhetorischem und taktischem Geschick und Übersicht besonders bei Vertragsverhandlungen. Gegenstand ist das öffentliche Recht (allgemeines und besonderes Verwaltungsrecht) Der Wettbewerb wird im k.o.- Verfahren mit acht Teams aus jeweils zwei Studierenden durchgeführt. Es besteht die Möglichkeit zum Erwerb eines **Seminarscheins**; daneben winken den Siegern Sach- und Geldpreis.

**Einzelheiten** entnehmen Sie bitte dem **Aushang** im Juristischen Seminar zu Beginn des Wintersemesters (Ausschreibung des Wettbewerbs). Ansprechpartner: Martin Altmann, Tel. 547488, Raum 040.

## **KOLLOQUIEN**

---

**Lehrveranstaltung:** Rechtsvergleichender Arbeitskreis, 2st.  
**Dozent:** N. Witteborg  
**Zeit und Ort:** Do 16.00 – 18.00 Uhr Agasse 9 SR I  
**Beginn:** 21. 10. 1999

### **Pflichtveranstaltung**

**Zielgruppe (Semester):** Studierende ab dem 2. Semester, die im Hinblick auf ein Studium/Praktikum im Ausland, auf ein rechtsvergleichendes Seminar oder auf die WFG 17 das Arbeiten mit ausländischem Recht lernen wollen; ausländische Studierende.

**Vorkenntnisse:** keine

**Kommentar:** Einführung in die allgemeine rechtsvergleichende Literatur, sowie in die Rechtssysteme und in die privatrechtliche Literatur Englands, der Vereinigten Staaten, Frankreichs, der Schweiz und Österreichs. Anhand von Kurzreferaten erhalten die Studierenden Gelegenheit, Gerichtsentscheidungen zum Zustandekommen eines Vertrages zu untersuchen.

**Literaturhinweise:** Erfolgen in der Veranstaltung.

**Sonstige Hinweise:** Anmeldung während der vorlesungsfreien Zeit in Raum 31 des Instituts für ausländisches und internationales Privat- und Wirtschaftsrecht, Augustinergasse 9, 69117 Heidelberg (Mi 14.00 – 16.00 Uhr) oder in der ersten Sitzung des Arbeitskreises.

---

**Lehrveranstaltung:** Kolloquium: Juristisches Genreschreiben, 1st.

**Dozent:** Priv.-Doz. Dr. Hans-Joachim Cremer

**Zeit und Ort:** (werden noch bekanntgegeben; geplant ist eine Blockveranstaltung)

### **Ergänzungsveranstaltung**

**Zielgruppe (Semester):** ab 5. Semester

**Vorkenntnisse:** der Semesterzahl entsprechende

**Kommentar:** Die Veranstaltung ist als „workshop“ gedacht: Anhand praktischer Beispiele sollen die Schwierigkeiten demonstriert werden, vor denen der Berufsalltag diejenigen stellt, die juristische Informationen nicht juristisch geschulten Adressaten vermitteln müssen. Ziel ist es, das Bewußtsein für die Besonderheiten der juristischen Fachsprache zu schärfen und Fertigkeiten zu erlernen und einzuüben, mit deren Hilfe fachsprachlich abgefaßte Texte auf verschiedene Sprachebenen übertragen werden können. Bei den Teilnehmenden wird die Bereitschaft zu Gruppenarbeit und offener Diskussion sowie Interesse und Freude an Recht und Sprache vorausgesetzt. Als Referentinnen konnten bereits eine Journalistin und eine Beamtin aus dem baden-württembergischen Innenministerium gewonnen werden.

**Literaturhinweise:** (werden im Rahmen des „workshop“ gegeben).

---

## **ANWALTSORIENTIERTE JURISTENAUSBILDUNG**

Die Juristische Fakultät der Universität Heidelberg verfolgt das Ziel, die Studierenden frühzeitig und umfassend mit der anwaltlichen Perspektive vertraut zu machen. Dies geschieht vor dem Hintergrund, dass weit über 70 % aller Absolventen den Beruf des Rechtsanwaltes ergreifen.

Renommierte Anwälte der Region haben sich zusammengeschlossen, um die Fakultät bei diesem Vorhaben zu unterstützen (Verein zur Förderung der anwaltsorientierten Juristenausbildung an der Universität Heidelberg e.V.). Die von ihnen in die Veranstaltungen eingebrachten Erfahrungen ermöglichen eine praxisorientierte Ergänzung der Lehrinhalte. Den Studierenden soll dabei auch vermittelt werden, dass die anwaltliche Tätigkeit nicht primär objektiv, sondern parteilich ist: Es geht darum, die berechtigten Interessen des Mandanten bestmöglich durchzusetzen.

Die Veranstaltungen wenden sich dabei nicht allein an zukünftige Rechtsanwälte. Theorie und Praxis müssen zusammenkommen, um allen Studierenden ein umfassendes Verständnis des lebenden Rechts zu ermöglichen.

Es ist geplant, im Wintersemester 1999 / 2000 folgende Veranstaltungen in das Programm einzubeziehen:

- Vorlesung *Sachenrecht*, PD Dr. Huber,
  - Vorlesung *Erbrecht*, Prof. Dr. Hommelhoff,
  - Vorlesung *Vertragsverhandlung und Vertragsgestaltung*, RA Dr. Rittershaus,
  - Vorlesung *Zivilprozessrecht*, Prof. Dr. Häsemeyer,
  - Vorlesung *Gesellschaftsrecht I*, Prof. Dr. Hommelhoff,
  - Vorlesung *Europäisches Unternehmens- und Gesellschaftsrecht*, RA Dr. Hellwig,
  - Vorlesung *Arbeitsrecht I*, Prof. Dr. v. Hoyningen-Huene,
  - Vorlesung *Medienrecht*, RA Dr. Pohl,
  - Vorlesung *Strafrechtliche Sanktionen*, Prof. Dr. Dölling,
  - Vorlesung *Grundlinien des öffentlichen Rechts: Staatsorganisationsrecht*, Prof. Dr. Haverkate,
  - Vorlesung *Sozialrecht*, Prof. Dr. Haverkate,
  - Vorlesung *Verwaltungsrechtsprozeßrecht*, Prof. Dr. Meißner,
  - Kleine Übung im *öffentlichen Recht*, Prof. Dr. Haverkate,
  - Große Übung im *bürgerlichen Recht*, Prof. Dr. Müller-Graff,
  - Große Übung im *öffentlichen Recht*, Prof. Dr. Mußnug.
-

## EXAMENSVORBEREITUNGSKURS WS 1999/2000

### I. Zeitübersicht

| Zeit    | Ort   | Montag     | Dienstag   | Mittwoch   | Donnerstag | Freitag                        | Samstag                       |
|---------|-------|------------|------------|------------|------------|--------------------------------|-------------------------------|
| 09 – 11 | HS 14 | Zivilrecht | Zivilrecht | Zivilrecht | –          | –                              | 8 – 13                        |
| 11 – 13 | HS 14 | StrafR/ÖR  | StrafR/ÖR  | StrafR/ÖR  | –          | –                              | Klausurenkurs I, 5st. (HS 13) |
| 14 – 19 | HS 13 |            |            |            |            | Klausurenkurs II, 5st. (HS 13) |                               |

### II. Inhaltsübersicht

| Fachgebiet        | Wochen | Zeit                | Gegenstand                                 | Dozent                                      |
|-------------------|--------|---------------------|--|---|
| 1. Zivilrecht     | 5      | 18.10. – 17.11.1999 | Allg. Grundstücksrecht u. Grundpfandrechte | Prof. Dr. Ulmer                             |
|                   | 5      | 22.11. – 22.12.1999 | Sicherungsrechte<br>Zivilverfahrensrecht   | PD Dr. Huber<br>vgl. unten<br>Dr. Schnauder |
| 2. Strafrecht     | 8      | 18.10. – 08.12.1999 | Strafrecht, Allgemeiner Teil               | Prof. Dr. Miehe                             |
| 3. Öffentl. Recht | 8      | 13.12. – 16.02.2000 | Öffentliches Recht<br>(Verwaltungsrecht)   | Prof. Dr. Brugger                           |

**Lehrveranstaltung:** Zivilprozeßrecht, 2st.  
**Dozent:** Dr. Schnauder  
**Zeit und Ort:** Di 17.00 – 19.00 Uhr NUni HS 8  
**Beginn:** 19.10.1999

#### Ergänzungsveranstaltung

**Zielgruppe (Semester):** Vorgertückte Studierende, insbesondere Examenssemester

**Kommentar:** Die Lehrveranstaltung ist Teil des Examensvorbereitungskurses. Sie behandelt examensrelevante Fallgestaltungen und Fragen, die zu den Grundzügen des Zivilprozesses zu zählen sind. Dabei soll insbesondere den Schnittlinien des Prozeßrechts mit dem materiellen Recht nachgegangen werden.

## KLAUSURENKURS

in der vorlesungsfreien Zeit  
(Studienzeitverkürzungsprogramm)

#### Rückgabe:

|           |                |                       |                        |
|-----------|----------------|-----------------------|------------------------|
| 16.9.1999 | Zivilrecht     | Prof. Dr. Laufs       | Sa., 23.10., 09.00 Uhr |
| 17.9.1999 | Zivilrecht     | Priv. Doz. Dr. Huber  | Sa., 23.10., 11.00 Uhr |
| 20.9.1999 | Strafrecht     | Prof. Dr. Dölling     | Fr., 29.10., 14.00 Uhr |
| 21.9.1999 | Strafrecht     | Prof. Dr. Graul       | Fr., 29.10., 16.00 Uhr |
| 23.9.1999 | Öffentl. Recht | Priv. Doz. Dr. Cremer | Sa., 30.10., 09.00 Uhr |
| 24.9.1999 | Öffentl. Recht | Priv. Doz. Dr. Cremer | Sa., 30.10., 11.00 Uhr |

#### Zeit/Ort:

**Klausur:** 8.00 Uhr s.t. (5st.), Neue Univ. HS 13 (Zivil- u. Strafrecht)  
Heuscheuer 1 u. 2 (Öffentl. Recht)

**Besprechung:** Termine vgl. oben, Neue Univ. HS 13

## KLAUSURENKURS I ZUR EXAMENSVORBEREITUNG WS 1999/2000

#### (Dozentenkurs)

– Terminplan –

#### Rückgabe:

|            |                |                       |                            |
|------------|----------------|-----------------------|----------------------------|
| 06.11.1999 | Zivilrecht     | Prof. Dr. Hommelhoff  | Sa., 18.12.1999, 10.00 Uhr |
| 13.11.1999 | Zivilrecht     | Prof. Dr. Jayme       | Fr., 10.12.1999, 16.00 Uhr |
| 20.11.1999 | Strafrecht     | PD Dr. Zopfs          | Sa., 15.01.2000, 09.00 Uhr |
| 27.11.1999 | Strafrecht     | Prof. Dr. Graul       | Sa., 15.01.2000, 11.00 Uhr |
| 04.12.1999 | Öffentl. Recht | Priv. Doz. Dr. Cremer | Sa., 29.01.2000, 09.00 Uhr |
| 11.12.1999 | Öffentl. Recht | Prof. Dr. Brugger     | Sa., 29.01.2000, 11.00 Uhr |

#### Zeit/Ort:

**Klausur:** Samstag, 8.00 Uhr s.t. (5st.), NUni HS 13

**Besprechung:** Termine vgl. oben; NUni HS 13

**Hinweis für die Teilnehmer:** Am Sa., 23. u. 30.11.99 finden Klausurbesprechungen im Rahmen des sog. „Probexamens“ statt (vgl. bes. Anschlag)

## KLAUSURENKURS ZUR EXAMENSVORBEREITUNG II WS 1999/2000

### Kurs der Wiss. Mitarbeiter – Terminplan –

|            |               |                     |                         |
|------------|---------------|---------------------|-------------------------|
| 22.10.1999 | Zivilrecht    | Dr. G.Schulze       | Besprechung: 19.11.1999 |
| 05.11.1999 | Strafrecht    | Dr. B.Tag           | Besprechung: 03.12.1999 |
| 12.11.1999 | Öffentl.Recht | Ass. M. Anderheiden | Besprechung: 10.12.1999 |
| 17.12.1999 | Zivilrecht    | Dr. M. Gebauer      | Besprechung: 04.02.2000 |
| 14.01.2000 | Strafrecht    | Dr. W. Römer        | Besprechung: 11.02.2000 |
| 21.01.2000 | Öffentl.Recht | Dr. St. Kirste      | Besprechung: 18.02.2000 |

#### Zeit/Ort:

**Klausur:** Freitag, 14.00 Uhr s.t. (5st.), HS 13

**Besprechung:** Freitag, 14.00 Uhr c.t., HS 13

**Hinweis für die Teilnehmer:** Am Fr., 29.10.1999 findet eine Klausurbesprechung im Rahmen des sog. Probeexamens statt (vgl. bes. Anschlag).

## EINFÜHRUNG IN DAS FRANZÖSISCHE RECHT UND DER ZUGEHÖRIGEN RECHTSSPRACHE

**Lehrveranstaltung:** Zivilrecht, 2st.

**Dozent:** S. Méglin

**Zeit und Ort:** Fr 13.30 – 15.00 Uhr NUni HS 1

**Beginn:** 22.10.1999

#### Ergänzungsveranstaltung

**Zielgruppe (Semester):** ab 1. Semester

**Vorkenntnisse:** Mindestens gutes Schulfranzösisch, da Unterrichts- und Prüfungssprache Französisch ist, und Grundkenntnisse im deutschen BGB.

**Kommentar:** Ziel der in französischer Sprache gehaltenen Lehrveranstaltung ist es, das Interesse am französischen Zivil- und Wirtschaftsrecht und der Sprache auszubauen. Sie soll die Teilnehmer mit den Grundzügen eines anderen Rechtssystems vertraut machen und sie sprachlich und juristisch befähigen, selbständig weiterführende Recherchen (z.B. im Rahmen eines Seminars) auf dem Gebiet der Rechtsvergleichung durchzuführen. Ferner bietet die Lehrveranstaltung Studenten, die an

einem Austauschprogramm mit einer französischen Universität teilnehmen wollen, eine Vorbereitung auf das Auslandstudium.

Die Vorlesung läuft über drei Semester und gliedert sich in drei Teile:

Teil I: Allgemeine Einführung in das französische Rechtssystem, Familienrecht;

Teil II: Schuldrecht (Vertrag und unerlaubte Handlung), Kaufrecht;

Teil III: Handelsrecht, Gesellschaftsrecht.

Das WS 1999/2000 befaßt sich mit dem Teil III.

**Literaturhinweise:** werden in der Vorlesung gegeben.

---

**Lehrveranstaltung:** Einführung in das französische Recht und die zugehörige Rechtssprache – Öffentliches Recht –, 2st.

**Dozent:** I. Couzigou

**Zeit und Ort:** Mi 17.00 – 19.00 Uhr Heu HS 1

**Beginn:** Mittwoch, 20. Oktober 1999

#### Ergänzungsveranstaltung

**Zielgruppe (Semester):** ab 1. Semester

**Vorkenntnisse:** Juristische Kenntnisse werden nicht vorausgesetzt.  
Französische Vorkenntnisse: mindestens Schulfranzösisch

**Kommentar:** Die Lehrveranstaltung erstreckt sich über insgesamt drei Semester, in denen ein Überblick über das französische öffentliche Recht vermittelt werden soll. Parallel zum öffentlichen Recht wird ein entsprechender Kurs im Zivilrecht veranstaltet. Der Besuch in beiden Kursen berechtigt zur Ablegung einer Prüfung, in der Kenntnisse des französischen Rechts und der zugehörigen Rechtssprache bescheinigt werden. Im WS 1999/2000 ist das Verfassungsrecht der V.Republik Gegenstand der Veranstaltung. Die systematische Darstellung der Verfassungsinstitutionen wird anhand einschlägiger Rechtsprechung behandelt, wobei entsprechende Texte gelesen und übersetzt werden. Soweit es zeitlich möglich ist, wird ein Vergleich mit der deutschen Rechtslage gezogen.

**Literaturhinweise:** werden in der Vorlesung gegeben. Erforderlich ist jedenfalls der Text der französischen Verfassung.

**Sonstige Hinweise:** Die Abschlußprüfung der dreisemestrigen Veranstaltung findet am Ende des Semesters statt. Einzelheiten werden rechtzeitig bekannt gegeben.

---

## EINFÜHRUNG IN DAS ANGLO-AMERIKANISCHE RECHT UND DER ZUGEHÖRIGEN RECHTSSPRACHE

**Lehrveranstaltung:** Zivilrecht, 2st.  
**Dozent:** Dr. Schwarzkopf, B.A.  
**Zeit und Ort:** Mi 14.00 – 16.00 Uhr NUni HS 6  
**Beginn:** Ab der 2. Woche im neuen Semester  
**Ergänzungs- und Pflichtveranstaltung**  
**Zielgruppe (Semester):** ab 4. Semester  
**Vorkenntnisse:** Englisch

**Kommentar:** Principal and Agency Law, Law of Business Associations, Sole Proprietorship, Partnership, Corporation, Other Business Associations.

**Literaturhinweise:** Law and Business – D. Whitman, Random House Publisher, Business Law Today – Miller & Jentzen, West Publisher.

---

**Lehrveranstaltung:** Einführung in das anglo-amerikanische Recht und der zugehörigen Rechtssprache – Öffentliches Recht, 2st.  
**Dozent:** Dr. Steven Less  
**Zeit und Ort:** Do 17.00 – 19.00 Uhr NUni HS 1  
**Beginn:** 21. 10. 1999  
**Ergänzungsveranstaltung**  
**Zielgruppe** ab 3. Semester  
**Vorkenntnisse:** Englisch; Vorkenntnisse im deutschen Verfassungs- und Verwaltungsrecht.

**Kommentar:** Gegenstand der Vorlesung ist die Erarbeitung des Staatsorganisationsrechts (separation of powers und federalism) der U.S.-amerikanischen Verfassung anhand von Entscheidungen des Supreme Court. Dabei soll neben dem positiven Wissen vor allem die Arbeit mit der Fallmethode erlernt werden. Die Teilnehmer erhalten deshalb Abzüge der in der nächsten Stunde zu besprechenden Entscheidungen.

**Literaturhinweise:** Allgemeine Einführungen in das U.S.-amerikanische (öffentliche) Recht: W. Brugger, Einführung in das öffentliche Recht der USA, 1993; D. Currie, Die Verfassung der Vereinigten Staaten von Amerika, 1988; P. Hay, Einführung in das amerikanische Recht (2. Aufl. 1987); Casebooks u.ä. zum U.S.-ameri-

kanischen Verfassungsrecht: J. Barron/ T. Dienes, Constitutional law in a nutshell, 3. Aufl., 1994; zur Vertiefung: Stone/Seidman/Sunstein/Tushnet, Constitutional Law (2. Aufl., 1995); Lockhart/Kamisar/Choper/Shiffrin, Constitutional Law, (7. Aufl., 1991, mit späteren supplements).

**Sonstige Hinweise:** Die Lehrveranstaltung wird in englischer Sprache durchgeführt. Sie ist Teil der dreisemestrigen Ergänzungsveranstaltung, die mit einer Prüfung abgeschlossen werden kann.

---

## LEHRVERANSTALTUNGEN AUS DEM BEREICH DER WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

**Lehrveranstaltung:** Einführung in die Wirtschaftswissenschaften für Juristen, 2st.  
**Dozent:** Prof. Sangmeister  
**Zeit und Ort:** Di 16.00 – 18.00 Uhr HEU I  
**Beginn:** Dienstag, 19.10.1999  
**Pflichtveranstaltung**  
**Zielgruppe (Semester):** Studierende des 1.Semesters  
**Vorkenntnisse:** keine

**Kommentar:** In der Vorlesung „Einführung in die Wirtschaftswissenschaften“ werden betriebs- und volkswirtschaftliche Grundlagen behandelt:

1. Der Produktionsprozeß
2. Der Wirtschaftskreislauf
3. Wirtschaftsordnungen und Wirtschaftssysteme
4. Märkte und Preisbildung
5. Das Wirtschaftssystem der Bundesrepublik Deutschland

Diese Vorlesung bildet zusammen mit der Vorlesung „Einführung in die Wirtschaftspolitik“, die jeweils im Sommersemester angeboten wird, das wirtschaftswissenschaftliche Ausbildungsangebot für Juristen.

**Literaturhinweise:** Bartling, H. / Luzius, F.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 12. Auflage, München 1998. Felderer, B. / Homburg, S.: Makroökonomik und neue Makroökonomik, 6. Auflage, Berlin u.a. 1994. von Arnim, H. H. / Knödler, H.: Volkswirtschaftspolitik. Eine Einführung, 6. Auflage, Neuwied 1998.

|                             |   |
|-----------------------------|---|
| <b>Lehrveranstaltung:</b>   | Wirtschaftswissenschaftliche Übung für Juristen, 2st. |
| <b>Dozent:</b>              | Prof. Sangmeister / C.Hinrichs                        |
| <b>Zeit und Ort:</b>        | Mo 16.00 – 18.00 Uhr HEU I                            |
| <b>Beginn:</b>              | Montag, 25. 10. 1999                                  |
| <b>Pflichtveranstaltung</b> |   |
| <b>Zielgruppe</b>           | (Semester): Studierende des 1.Semesters               |
| <b>Vorkenntnisse:</b>       | keine   |

**Kommentar:** Ziel der parallel zu der Vorlesung „Einführung in die Wirtschaftswissenschaften“ angebotenen Übung ist es, den Vorlesungsstoff an Hand von Übungsaufgaben aufzuarbeiten und zu vertiefen sowie auf die zweistündige Klausur am Ende der Vorlesungszeit vorzubereiten. Zur Erlangung eines Leistungsnachweises muß die Klausur mit mindestens der Note 4,0 bestanden werden.

**Literaturhinweise:** Siehe die Literaturhinweise zur Vorlesung „Einführung in die Wirtschaftswissenschaften“

## ZUSÄTZLICHES STUDIENANGEBOT IN MANNHEIM

Durch eine Vereinbarung zwischen der Juristischen Fakultät der Universität Heidelberg und der Fakultät für Rechtswissenschaft der Universität Mannheim können auch bestimmte Lehrveranstaltungen der Mannheimer Juristischen Fakultät belegt werden. Dazu gehören sämtliche Seminare, ferner Lehrveranstaltungen, die namentlich das Verkehrsrecht, das Versicherungsrecht, Internationale Rechtsbeziehungen, Steuerrecht, Umweltrecht und Wirtschaftsrecht zum Gegenstand haben. Die beiden juristischen Fakultäten haben darüber hinaus vereinbart, die bereits bestehende Zusammenarbeit bei der universitären Wahlstation für Rechtsreferendare verstärkt fortzusetzen.

Leistungsnachweise nach § 8 Abs. 2 Buchst. b JAPrO (Seminarscheine), die Studierende der Universitäten Heidelberg und Mannheim im Rahmen der Kooperationsvereinbarung an der jeweils anderen Fakultät erwerben, werden vom Landesjustizprüfungsamt bei der Zulassung zur Ersten juristischen Staatsprüfung in Baden-Württemberg anerkannt.

Die Lehrveranstaltungen werden über Anschläge der Heidelberger Juristischen Fakultät sowie über das Vorlesungsverzeichnis der Universität Mannheim bekannt gemacht.

Anfragen zur Kooperation können an die Studienberater der Juristischen Fakultät Heidelberg gerichtet werden.

## HINWEISE

|  |   |
|--|---|
| <b>Vorlesungsdauer:</b>                              | 18.10.1999 – 19.02.2000   |
| <b>Vorlesungsfrei:</b>                               | Mo 01.11.1999<br>Fr 24.12.1999 bis Do 06.01.2000  |
| <b>Dekanat:</b>                                      | Friedrich-Ebert-Anlage 6-10, Zi. 013, Telefon: 54 76 31   |
| <b>Sprechzeiten:</b>                                 | Mo – Fr 10.00 – 12.00 Uhr   |
| <b>Studienberatung:</b>                              | Dr. Glück (Telefon: 54 74 42) und<br>Dr. Römer (Telefon: 54 74 40)  |
| <b>Sprechzeiten:</b>                                 | Mo, Mi und Do 11.00 – 13.00 Uhr Dr. Römer<br>Di, Mi und Fr 09.00 – 11.00 Uhr Dr. Glück  |
| <b>Einführungsveranstaltung für Studienanfänger:</b> | Mi. 13.10.1999, 11.00 Uhr<br>Heuscheuer, Große Mantelgasse 2, HS I<br>(am Neckar neben Marstallhof)                             |
| <b>Zwischenprüfung/LL.M.-Studiengang:</b>            | Frau Weber, Zi. 008, Telefon: 54 74 44  |
| <b>Sprechzeiten:</b>                                 | Mo – Do 10.00 – 12.00 Uhr   |
| <b>Erasmus-/Montpellier-Sprechstunden:</b>           | Institutsgebäude Augustinergasse 9<br>siehe gesonderten Anschlag  |
| <b>Frauenbeauftragte der Juristischen Fakultät:</b>  | Frau Dagmar Richter<br>Zimmer 040, Telefon: 54 74 88 oder<br>Max-Planck-Institut, Im Neuenheimer Feld 535,<br>Telefon: 48 25 08 |

# **AVC** Werbung Edeltraud Conen

Ihr Werbepartner für Publikationen der

## **Universität Heidelberg**

- Forschungsmagazin Ruperto Carola
- Vorlesungsverzeichnis
- Personalverzeichnis
- Studienführer
- Uni-Spiegel
- Alumni International

## **Universitätskliniken**

- Patienten-Information

sowie:

Rehabilitations-Zentren

Sportveranstaltungen/USC

SRH-News

Heidelberg-Cup

- Infokalender des Studentenwerks

Mensa-Speiseplan

Daktylos (Pädagogische Hochschule)

Hochschule für Jüdische Studien

Leipziger Straße 21, 69214 Eppelheim  
Tel. 0 62 21/76 72 82, Fax 0 62 21/76 37 87

# SPARKASSE HEIDELBERG



## DURCHSTARTEN UND DRANBLEIBEN ZUM NULLKOMMANULL-TARIF.

€-Comfortkonto START

Ihr Girokonto im Studium

Jetzt mit  
2% Zinsen

- ab der ersten Mark Guthaben  
auf Ihrem Girokonto!

Sie glauben gar nicht,  
was wir uns alles  
einfallen lassen, damit  
Ihre Finanzen auch  
während des  
Studiums stimmen.

€-Comfortkonto START:

Da ist alles drin zum  
Nulltarif.  
Zum Beispiel Home- und  
Telefon-Banking.  
Neuanlage, Ändern und  
Löschen von Daueraufträgen.  
Sämtliche Vordrucke.  
Genauso die €-Card oder  
€-Card ec mit Partnerkarte.  
Und natürlich alle Kontoaus-  
züge am Drucker.  
Außerdem zum halben  
bisherigen Jahrespreis:  
VISA- und EUROCARD.  
Nicht zu vergessen:  
2% variable Guthaben-  
verzinsung.  
Total gut, oder?

Sparkasse Heidelberg  
Kurfürstenanlage 10-12  
69115 Heidelberg  
Tel.: 0 62 21/5 11-0  
Fax: 0 62 21/51 12 37

e-mail:  
s-direkt@sparkasse-heidelberg.de  
Internet:  
<http://www.sparkasse-heidelberg.de>

♥lich gerne für Sie da



Sparkasse Heidelberg